

TRENTINO

italian style

AB IN DIE DOLOMITEN
ZUM WANDERN, BIKEN
UND KLETTERN, ZUM SPORTELN,
ERHOLEN UND WEGEN DER SEEN
UND THERMEN. UND WEIL SIE
IN ITALIEN AN
ERSTER STELLE STEHEN
FÜR GUTES ESSEN, WEIN
UND HOTELS!





EIN TRAUMHAFTER SOMMER

Was macht einen Urlaub besonders? Warum wollen wir immer wieder in den Urlaub fahren – egal ob alleine, mit der Freundin, mit der Familie oder mit den Kindern? Ein Urlaub ist wie ein Traum, ein Traum in dem alles vorkommt: von Naturerlebnissen über Begegnungen mit interessanten Menschen, von Spaß bis gutes Essen. In diesem Traum darf das Trentino nicht fehlen, denn die Region hat in den vergangenen Jahren eine himmlische Gastfreundschaft entwickelt.

„In den Trentiner Dolomiten ankommen, ist wie an einer Weggabelung stehen, von der aus alle Wege Richtung Himmel führen“, sagt der Musiker Mario Brunello, einer der Stars der „The Sounds of the Dolomites“. Diese Veranstaltung gehört zu den Höhepunkten des Trentiner Sommers. Sie bringt nicht nur Naturliebhaber auf die einzigartigen Gipfel der Dolomiten, sondern auch Sänger, Künstler und ganze Orchester.

Das Trentino offeriert eine breite Palette an neuen Erfahrungen und sämtliche Sinne erleben Höhenflüge. Allen voran die Dolomiten, aber in greifbarer Nähe liegt der mediterrane Gardasee mit seinen wunderbaren Stränden und idealen Bedingungen für Surfer und Segler.

Sie stehen mehr auf zwei Räder? Kein Problem, auch hier zieht das Trentino einen Joker nach dem anderen aus der Tasche. Mountainbiker finden mehr als 5000 km ausgezeichnete Wege und Trails und eine Vielzahl an ergänzenden Serviceleistungen wie Bici-Bus und Bici-Hotel. Oder wollen Sie lieber die Vertikale erklimmen? Auch kein Problem, denn im Trentino warten 206 Bergführer auf die Bergfexe... Sie suchen Ruhe und Relax? Die finden Sie an den vielen Seen, in Wellnesshotels und in den Thermen.

Natürlich darf der Gaumenschmaus nicht zu kurz kommen. So verbinden die kreativen Köche regionalen Zutaten und althergebrachten Küchentraditionen mit mediterranen Ingredienzen und zaubern einzigartige Geschmackserlebnisse. Begleitet werden die Speisen von exzellenten Weinen.

Was den Urlaub im Trentino aber wirklich einzigartig macht, ist die aufrichtige Gastfreundschaft der Einheimischen. Egal wo Sie ihren Urlaub verbringen, ob in einem Hotel, auf einer Hütte oder auf dem Campingplatz, die Herzlichkeit mit der Sie begrüßt werden, wird Sie den ganzen Urlaub lang begleiten. Sie werden das Gefühl der Geborgenheit in Ihrem Herzen mit nach Hause nehmen und von den wunderbaren Ergebnissen schwärmen. Und letztlich ist es das, was den Urlaub im Trentino zu einem Traum macht.



Folgen Sie den Erlebnissen von Brahmino:

visittrentino.info/de/trentinolife/brahmino

DIE SOMMER-APPS



Visit Trentino
Tourist Guide



Trentino Outdoor

SO FINDEN SIE UNS IM INTERNET

#visittrentino



visittrentino.info

Herausgegeben von Trentino Marketing
im April 2017

Projektmanager: Carlo Montanaro
und Trentino Marketing

Idee: Mariella Grossi, Elena Bianco

Autoren: Elena Bianco, Mariella Grossi

Übersetzung: Saskia Engelhardt,
Urszula Bziuk, Lucie Chvojková

Fotos: Carlo Baroni, Alberto Bernasconi,
Davide Cornacchini, Matteo De Stefano,
Pio Geminiani, Alessandro Grizza,
Rasmus Kaessmann, Ronny Kiaulehn,
Daniele Lira, Marisa Montibeller,
Graziano Panfili, Bruno Spagnolli

Druck: Litopat, Verona





Outdoor

**WEGE, GENUSS
UND NATUR**

6

Wasser

**WO DAS MEER ZWISCHEN
DEN BERGEN LIEGT**

18

Kultur und Events

**WO MUSIK
ZUM HIMMEL SCHWEBT**

26

Essen

**DER DUFT VON PIZZA
UND PASTA**

32

Trinken

**EDLE TROPFEN
UND PERLENDE WEINE**

38

Gastfreundschaft

**HOTELS MIT HERZ
UND SEELE**

42

In zwei Stunden

**SPANNENDE AUSFLÜGE
IN WENIGER ALS ZWEI
STUNDEN**

50



**Schauen Sie sich das Video
über das Trentino an:**

Magische Momente: Berge, Himmel und
Wolken spiegeln sich im Lago Nero in den
Brenta-Dolomiten im Naturpark Adamello
Brenta.

SOMMER IN ITALIEN

Outdoor

WEGE, GENUSS UND NATUR

Zu Fuß die Naturparks der Dolomiten erwandern. Mit dem Rad 480 km Radweg erkunden oder auf abenteuerlichen Trails das Adrenalin in die Höhe treiben. Mit Seil und Karabiner auf Klettersteigen luftige Höhen erklimmen.

Wer in den Brenta Dolomiten mit dem MTB unterwegs ist, sollte am Chalet Fogajard Pause machen. Zu dem Services der Region gehören Bike-Verleih, Bike-Hotels und Gepäcktransport.



Folgen Sie den Erlebnissen von Audrey:

visittrentino.info/de/trentinolife/audrey







Wielseitig, ursprünglich und einzigartig – so präsentiert sich die norditalienische Region seinen Urlaubern. Egal, ob raue Bergwelt in den von der UNESCO geschützten Dolomiten oder mediterranes Flair am Gardasee – die Natur hat sich im Trentino fast selbst übertroffen. Die Region ist nicht nur ein Paradies für Aktivurlauber, sondern zieht jeden Besucher mit seinen unverfälschten Erlebnissen in den Bann. **60 Prozent des Trentino** sind mit dichten Wäldern bedeckt und **30 Prozent der Fläche** sind geschützt. Es heißt sogar, dass es rund 1000 Bäume pro Einwohner gibt. Drei Naturparks sollen die Landschaft schützen und bewahren – und sie bieten unendlich viele Möglichkeiten, Flora und Fauna zu entdecken. Da zwitschert ein Vogel, dort huscht ein Eichhörnchen eine Fichte hinauf und ein Hirsch zieht langsam seines Weges. Selbst Bruno der Braunbär ist dort zuhause.

Ungetrübten Naturgenuss versprechen nicht nur der Nationalpark Stilfser Joch, die beiden Naturparks Adamello-Brenta und Paneveggio-Pale

DIE DOLOMITI WALKING HOTELS HABEN SICH GANZ AUF DIE BEDÜRFNISSE DER WANDERER EINGESTELLT. SIE BIETEN NEBEN GEFÜHRTEN TOUREN UND AUSRÜSTUNGSVERLEIH AUCH FACHLITERATUR UND KARTENMATERIAL AN UND ORGANISIEREN TREFFEN MIT DEN BERGFÜHRERN, DIE GERNE TIPPS ZU DEN WANDERUNG IN DER JEWEILIGEN REGION GEBEN. NATÜRLICH GIBT ES ABENDS AUCH SPEZIELLE SPORTLER-MENÜS.



Schauen Sie sich das Video über die Berghütten (Rifugi) an:

visittrentino.info/video-mountains



Egal ob Klettersteig-Touren, Felsklettern oder Wandern – das Rifugio Roda di Vael auf dem Ciampaz oberhalb von Vigo di Fassa ist ideale Anlaufstelle für alle Bergsportler, die den Rosengarten erkunden wollen. Noch dazu ist die Aussicht einfach grandios.

Bäche. Begleitet werden sie von hübschen, aus Holz geschnitzten Tierfiguren, die am Wegesrand stehen. Ähnliches lässt sich auch in **Bellamonte** (2,9 km) im Val di Fiemme erleben. Im Val di Rabbi hingegen, genauer gesagt in Valorz, fördern Erholungssuchende die Durchblutung ihrer Beine im **Freiluft-Kneipp-Parcours** bei San Bernardo. Der Geruchssinn wird im Botanische **Alpengarten von Viote am Monte Bondone** geschult. Dort werden nämlich seit den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts tausende, teils rare alpine Pflanzen und Kräutern gezüchtet.

AUF DEN SPUREN DER SAGEN

Warum werden die Dolomiten die **bleichen Berge** genannt? Der Sage nach haben die Zwerge sie in einem feinen, schillernden Stoff aus Mondstrahlen eingehüllt. Das ist nur eine von vielen Legenden, die die Besucher in den Dolomiten begleiten. Vor allem für Kinder gibt es kaum einen faszinierenderen Weg in die Bergwelt einzutauchen, als den Spuren dieser Legenden zu folgen. Zum Beispiel der **des Zwergenkönigs Laurin**, der hoch über Vigo di Fassa einen wunderbaren Rosengarten hatte. Aus Wut, weil er sich von ihm verraten fühlte, ließ er ihn zu Stein erstarren, niemand sollte je wieder weder bei Tag noch bei Nacht die Rosen blühen sehen. Doch er vergaß den Sonnennun-tergang und so tauchen die Rosen zur Dämmerstunde den Berg Rosengarten in wunderbares, rosafarbenes Licht. Dieser Magische Moment, wenn die Dolomiten in Flammen stehen, wird von den Ladinern **Enrosadira** genannt. Spannend sind auch die Geschichten der **Musen Fedae**, sagenhafte Wesen, die eng mit der Natur verbunden sind. Sie sind Namensgeber des 3,5 km langen Rundwegs, der von der **Villa Welsperg**, Sitz des Naturparks Paneveggio Pale di San Martino, bis an den See führt. Die Tour gleicht einer Reise durch die einzigartige Biodiversität dieser Region. Auch Kindern bekommen das Thema Umweltschutz dank der

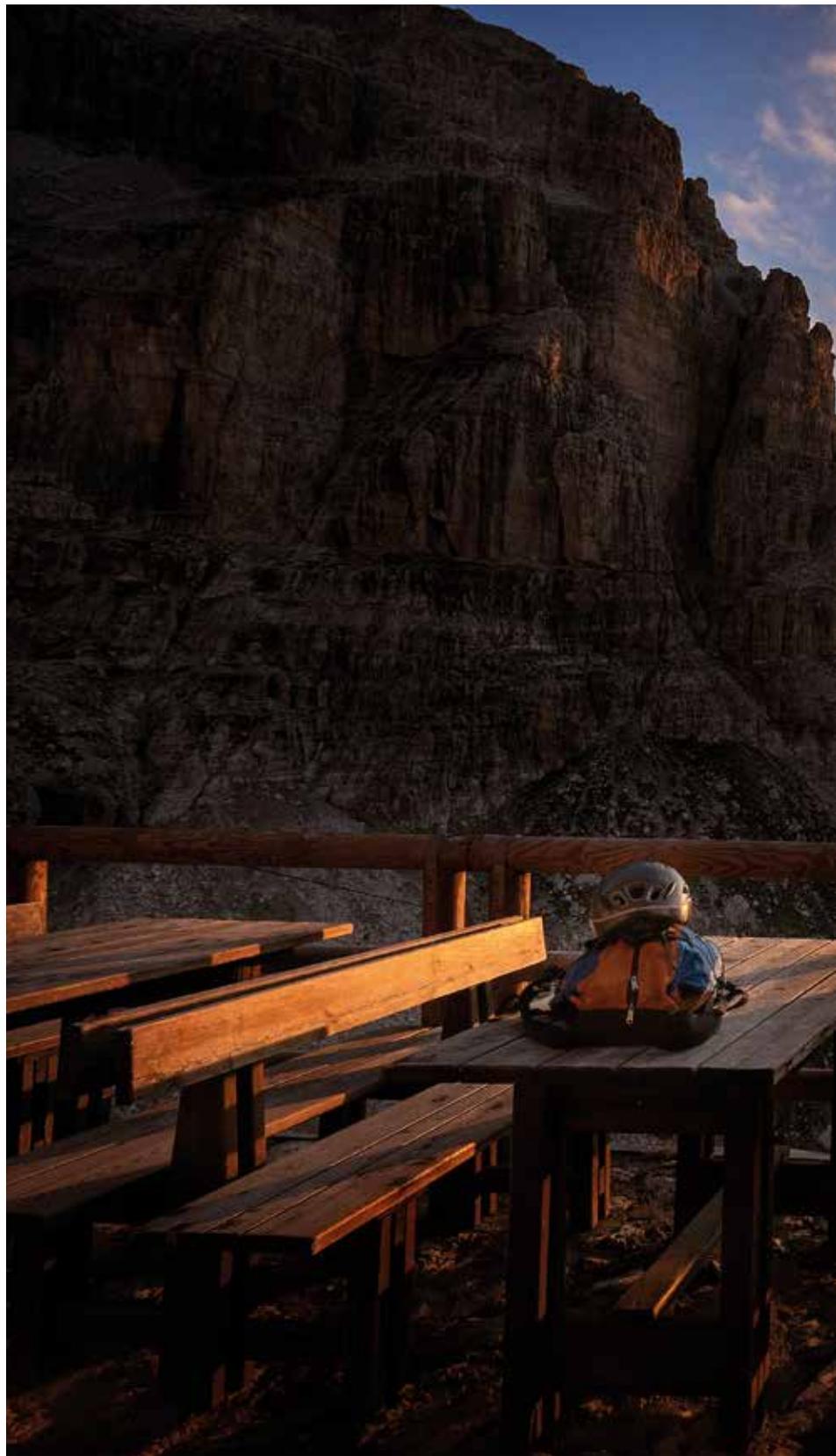
di San Martino sowie das Biosphärenreservat der Ledro-Berge und der Judikarien, sondern auch die 445 geschützten Gebiet von Natur 2000. Das Beste: Es gibt Outdoor-Möglichkeiten für jeden Geschmack, egal ob Groß oder Klein, von Biken über Bergsteigen bis hin zu Klettersteigen und Wandern. Die vielen Themenwege sind einzigartig im Trentino.

WEGE DER SINNE

Zu keiner anderen Jahreszeit ist der Kontakt zur Natur so intensiv und direkt wie im Sommer. Denn dann erweckt die Sonne die Natur zu neuem Leben, schenkt Kraft und den Wunsch mit allen Sinnen in die alpine Welt einzutauchen. Das lässt sich gut bei Moena auf dem **Empfindungspfad Ischiez** erleben, auf dem die Tastsinne geschult werden. Einen Kilometer lang geht es mit nackten Füßen über Sand, Moos, Rinde und durch Wasser. Inszeniert hat den Parcours der Bergsteiger Tom Perry. Im Val di Fassa gibt es noch eine weitere Möglichkeit zum Barfuß laufen. So huschen Interessierte im Garten von **König Laurin**, dem sagenumwobenen Zwergenkönig ohne Schuhe über saftige Wiesen und durch erfrischende

„KLETTERN IM TRENTINO IST EINE EINZIGARTIGE MISCHUNG AUS SOMMERFEELING UND URLAUBSSTIMMUNG. FAST WIE AM MEER. AM SEE IM SCHATTEN GROSSER FELSWÄNDE KLETTERN UND DANN INS KLARE WASSER SPRINGEN“, SCHWÄRMT DER TSCHECHISCHE AUSNAHMEKLETTERER ADAM ONDRA. IM JAHR 2014 IST DER 24-JÄHRIGE WELTMEISTER IM BOULDERN GEWORDEN. „WENN ICH FRÜH AUFSTEHE, DANN LIEBE ICH ES AN DEN WÄNDEN HOCH ÜBER DEM GARDASEE (THE HOME OF CLIMBING) ZU KLETTERN. MEIN LIEBLINGSPLATZ IST TERRA PROMESSA.

Wenn die Sonne hinter der Brenta-Gruppe untergeht, färben sich die bleichen Felsen rosa. Ein Spektakel, dass man besonders gut auf der Terrasse des Rifugio Pedrotti, zu Füßen der Brenta Bassa, genießen kann.





Laub und Blattwerk

Entdecken Sie den Herbst wieder: Dann, wenn wunderbare Farbtöne von Rot über Gold bis braun die Landschaft dominieren, ist der Moment gekommen, die weiten Wälder mit ihrem **Herbstlaub** und den klaren Seen zu erkunden. Es ist schier unglaublich, wie sich die Farben auf dem stillen Wasser des **Lago di Cei im Vallagarina** widerspiegeln.

Wie aus einem mittelalterlichen Märchen entsprungen scheint die romantische **Burg aus dem 12. Jahrhundert**, die auf einer Insel im **Lago di Toblino im Valle dei Laghi** steht. Und wer schon mal in der Gegend ist, sollte auf gar keinen Fall versäumen, den Süßwein **Vino Santo** zu verkosten. Er schmeckt förmlich nach warmen Herbstfarben. *Green weekend d'autunno* – im Val di Fiemme wird sogar eine Morgen-Wanderung organisiert, damit Interessierte das Röhren der Hirsche in der Brunftzeit hören können.

entsprechenden Bücher in der Bibliobimbi gut vermittelt. In Luserna tauchen Urlauber auf dem „**Weg der Fantasie**“ in die Legenden der Zimbern ein. Dabei werden sie von Figuren und Hinweisschilder begleitet. **Im Val di Non ranken sich viele Märchen um Preghena**. Wer dort auf dem **Jacopeo d'Anaunia**-Weg unterwegs ist, wird von Rittern und Waldnymphen überrascht. Im Drachenwald von **Predazzo** begeben sich Kinder auf eine Art Schatzsuche und bekommen zum Schluss sogar einen Preis überreicht.

UNTERWEGS AUF ZWEI REIFEN

Radfreunde aufgepasst: Was kann es Schöneres geben, als unbesorgt mit den Kindern durch die Natur zu radeln? Im Trentino locken insgesamt **480 km Radwege**, die sich alle durch wenig Steigung auszeichnen und wenn dann eher bergab gehen als bergauf. Außerdem werden vielerorts E-Bikes vermietet, mit denen selbst ein kleiner Anstieg zum Vergnügen wird. Zu den angebotenen Serviceleistungen gehören der Bici-Bus oder der Zug, mit denen ausgewählte Teilstrecken bewältigt werden können. Darüber hinaus stehen den Radlern zahlreiche **Bici-Grill** zur Verfügung, bewirtschaftet Kioske, die gleichzeitig auch Service-Station und Infopoint fungieren. Tipp: Die meisten Bici-Grill servieren lokale Spezialitäten, ein Stopp lohnt sich also.

Über 99 Kilometer zieht sich **der Radweg durch das Etschtal**, vorbei an Schlössern und Burgen, an Trento und Rovereto – wo auch Flößer-Örtchen Sacco liegt. Wer hier hungrig ankommt, egal ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen, kann sich im Lokal **Moja** stärken.

Sella, Pordoi und Lagorai – bei diesen Namen bekommen Biker leuchtende Augen. Der Rad-

Rechts: Am See Lago di Cei im Vallagarina entfaltet der Herbst seinen Zauber mit allen nur möglichen Farbschattierungen von Gold bis Dunkelrot.

Unten: Der Radweg im Val di Fiemme schlägt eine Brücke zwischen Kunst und Natur und geeignet für die ganze Familie.



weg durch das **Val di Fiemme und das Val di Fassa** ist zwar weitaus bergiger, doch geht es allein 40 Kilometer nur bergab und zurück mit dem Bici-Bus express. Auf 80 Kilometern folgt der **Radweg im Valsugana** den Spuren des Wassers, der Kunst und der Geschichte. Er beginnt im Renaissance-Dorf Pergine, zieht sich entlang der Flusses Brenta und führt letztlich über 175 km bis nach Venedig. Übrigens kann man im Schloss von Pergine auch übernachten und interessante Ausstellungen bewundern. Kulturinteressierte sollten auch die Land Art Ausstellung Arte Sella ansehen oder in den österreichisch-ungarischen Festungen die Dauerausstellung des Großen Krieges. Der **Radrundweg durch das Val di Non** ist 25 km lange und führt durch Apfelplantagen, die im Frühjahr wunderbar blühen.

ALLES RUND UMS MOUNTAIN BIKE

Biker lieben das Trentino und mit dem immer größer werdenden Angebot steigt auch die Nachfrage nach Qualität, nach einem gut ausgebauten



La Grande Bellezza – Die große Schönheit

Brotzeit mit Aussicht unter freiem Himmel

Die vielen grünen Wiesen im Trentino laden zum Picknicken mit Freunden ein. Selten fehlen einzigartige Aussichtspunkte, wo die Kraft der Natur die Seele belebt.

Ein wahrer Kraftplatz ist der See **Lago di Paneveggio** im Val di Fiemme, auch Lago di Forte Buso genannt. Er wird von einem üppigen, vor Vitalität strotzenden Fichtenwald (foresta dei violini) umgeben. Den kristallklaren **Lago Smeraldo** im **Val di Non** erreicht man sowohl mit dem Auto als auch zu Fuß ab dem Dorf Fondo. Die Wanderung führt entlang der spektakulären Schlucht, die der Rio Sass im Laufe der Jahrhunderte gegraben hat.

Die **Vezena-Spitze**, auch **Piz di Levico** genannt, ist ein 1908 Meter hoher, leicht bezwingbarer Berg, der einen atemberaubenden 360-Grad Blick auf das **Valsugana** und die beiden Seen **Lago di Levico** und **Lago di Caldonazzo** verspricht. Das Beste: Ab diesem Sommer gibt es eine neue, gesicherte Panorama-Terrasse!

Indiana Jones

In Abenteuerparks lassen große und kleine Indianer Jones ohne Risiko ihr Adrenalinpegel in die Höhe schnellen und haben viel Spaß.

Acropark Rio Centa: unbändige Natur und kristallklares Wasser.

Adventure Park Piciocaa (Val di Fassa): Sprung ins Leere, super-Seilbahn, Klettern und Klettersteig.

Agility Forest (San Martino di Castrozza): Fünf akrobatische Parcours hoch in den Bäumen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (Kinder, Jugendliche, Erwachsene).

Alpine Coaster Gardoné: atemberaubende Sommerrodelbahn unter dem Latemar.

Park in Val Breguzzo: Seilbrücken und Seilrutschen im Adamello-Brenta-Naturpark.

Busatte Adventure (Gardasee) fünf verschiedene Parcours für verschiedene Altersgruppen.

Forest Park (Molveno). Toller Waldparcours, um hoch in den Bäumen von einer Tanne zur anderen zu gelangen.



Schauen Sie sich
das Video über
Familienferien an:

visittrentino.info/video-kids

Zu Besuch bei den Meistern: Sportevents

17.- 21. April 2017 - Tour of The Alps

Das Bergetappenrennen überschreitet die Landesgrenzen und wird zur euroregionalen Veranstaltung. Dauer: 5 Tage.

25. - 27. August- Finale der Weltmeisterschaft MTB XCO und DHI

Drei Tage beherrschen Adrenalin und Spektakel das Val di Sole, wo Sie die besten Spezialisten der Welt herausfordern .

24.- 27. August 2017 - Rock Master Festival

Auf dem wichtigen Wettkampf in Arco am Gardasee messen sich die weltbesten Kletterer.

Wegenetz mit Trails und langen Rundstrecken, nach Bike-Parks, Shuttleservice und einer guten Organisation. All das kann das Trentino seinen bikenden Gästen bieten. Insgesamt gibt es vier Rundtouren: **Dolomiti Brenta Bike, Dolomiti Lagorai Bike, Mountain & Garda Bike und die 100 km dei Forti** – Alpe Cimbra. Sie alleine bieten 1700 Kilometern pures Bike-Vergnügen und alle nur erdenklichen Serviceleistungen wie geführte Touren, Bike-Verleih, Reparaturwerkstätten, Bike-Hotel und Gepäcktransfer. In den **Bike-Parks** pumpt garantiert jeder seinen Adrenalinspiegel in die Höhe.

Im **Fassa Bike Resort** im Val di Fassa erreichen Geschwindigkeits-Fanatiker bis zu 70km/h. Ganz oben auf der Hitliste steht das Val di Sole mit dem **Bike Land Val di Sole**, wo auch Weltmeister regelmäßig ihr Bestes geben. Nicht zu vergessen die legendäre 601 im **Bike Park Garda Trentino**.

Aber auch Kinder kommen auf ihre Kosten, zum Beispiel in der **San Martino Bike Arena**, die auf 2.200 m beim Rifugio Tognola liegt. Der erste echte **Family Bike Park Trentino** befindet sich auf den Passo Tonale neben den Attraktionen des Villaggio delle Marmotte.

Und richtig harte Kerle stellen sich beim Enduro auf die Probe. So etwa auf den **Bear Trails della Paganella**, wo 59 Kilometer Routen und 4000 Höhenmeter einiges an Abenteuer vermuten lassen – allerdings nur für Experten! Einmal in der Woche begleitet ein ausgebildeter Bike-Guide Interessierte auf dem 12,3 km langen **Valsorda Enduro Trail**. Ein Muss ist auch die **Tour delle Malghe** bei Madonna di Campiglio.

KLETTERN UND BERGSTEIGEN

Das Trentino ist ein wahres **Sportkletter-Paradies** in dem sich Kletterer jeden Niveaus austoben können. Jedes Jahr kommen tausende Felsakrobaten in die Dolomitenprovinz, um die rauen Felswände zu erklimmen. Beliebt ist der Klettergarten **Belvedere** bei Nago, denn neben vielen leichten Routen (vor allem im unteren Bereich) gibt es obendrein auch einen gigantischen Blick auf den Gardasee. Ein Klettererlebnis der besonderen Art bietet der Klettergarten **Sottosassa** im Val di Fiemme. Dort verlangt der Porphyrit mit seinen zahlreichen Fissuren und glatten, senkrechten Wänden viel Kraft eine gute Technik. Noch ein Geheimtipp unter den Kletterern ist das unberührte **Val Lomasone bei Comano** mit seinen griffigem Kalkfelsen und Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Zu Füßen der Wände gibt es Picknickplätze mit Grillgelegenheiten und Toiletten. Echte alpine Erlebnisse sind die Besteigungen der wilden Dolomitengipfel.

Die **berühmten Gipfel der Dolomiten** sind durch die sogenannte **Normalrouten** erschlossen, die logischen und intuitiven Wege, die vom Erst-



besteiger gewählt wurden. Die Möglichkeiten die Dolomiten zu erkunden sind vielseitig und reichen von forschenden Wanderungen bis zu fordernden Klettertouren die auch mal durch Eis und Schnee führen können. Zu den Höhepunkten gehört die Klettertour auf die **Cima Brenta**, die sich mächtig über dem **Rifugio Brentei** (2.182 m) erhebt. Die beliebte Berghütte war lange das Zuhause des bekannten trentinischen Alpinisten Bruno Detassis, der unzählige Routen in den Dolomiten eröffnet hat. Auch das **Rifugio Alimonta** wird von den mächtigen Felswänden der Brenta überragt. Kletterfexe stärken sich dort gerne nach ihrer Tour mit regionalen Spezialitäten. Im Juli und August findet rund um die Hütte regelmäßig Kletterkurse statt. Fels, Eis und Schnee – ein ganz anderes, unvergessliches Panorama erwartet die Bergsteiger auf dem **Cevedale**, zum Beispiel bei der Tour über den teils eisigen **Nordostgrat**, der das **Val**



Oben: Der Klettersteig **Via delle Bocchette** gehört zu den schönsten in den Dolomiten.

Rechts: Eine rasantes Downhill im Bike Park des Val di Fassa.

di Peio überragt. Ganze elf Stunden hin und zurück dauert die Besteigung des nordöstlichen Gipfels in einer Höhe von über 3500 Meter. Weniger anspruchsvoll, und vor allem kürze aber dennoch landschaftlich gesehen sehr reizvoll ist die Besteigung der **Cima di Ball** in der nahe Berggruppe **Val di Roda**.

Auch die Pale di San Martino bieten Bergsteigern beste Bedingungen. Über Kanten, Zinnen und durch Kamine geht es bis auf den Gipfel, wo ein wahrlich atemberaubendes Panorama auf die Sass Maor, auf die Pala und auf die Rosetta für die Anstrengungen entlohnt. Auf dem Rückweg sollte man unterhalb der Cima Rosetta auf 2,581 Meter unbedingt einen Stopp im Rifugio Rosetta einlegen, denn es ist weit über die Lan-

Enduro und Cross-Country

Bear Trails: Enduro-Runde für Experten auf der Paganella (59 km, sehr bergig).

Latemar-Runde: 54 km rund um das des Latemar-Massiv, durch das Val di Fassa und das Val di Fiemme.

Gravity: Downhill-Fahrer genießen rassistigen Abfahren in acht Bike-Parks.

Riva del Garda-Tremalzo: Ein Muss für jeden Biker (64,7km All-Mountain, 2.800 m Höhenunterschied).

Tour de Non: 170 km Singletrails und Schotterstraßen .

Valsorda Enduro Trail: Die mittelschwere Endurostrecke führt von der Alpe di Tognola über 12,3 km bis ins Valle del Vanoi.



desgrenzen hinaus für seinen leckeren *canederli* bekannt.

KLETTERSTEIGE

Klettersteige sind eine wunderbare Alternative für Bergsportler, die mehr wollen als „nur“ wandern, aber den Kick des Kletterns scheuen. Sie führen weit hinauf in senkrechte Höhen, die sonst nur Kletterern vorbehalten wären. Doch gilt: jeder Klettersteig darf nur mit entsprechender Ausrüstung (Gurt, Y-Seil und Helm) begangen werden.

Legendär ist die Überquerung der Brenta-Gruppe auf der **Via delle Bocchette**. Sie zählt zu den besten Klettersteigen Europas und gilt als absoluter Klassiker der Alpen. Auf schmalen Felsbändern, entlang gähnender Abgründe, unter schroffen Felsen und über luftige Leitern führt der Traumpfad in mehreren Tagen von Ri-



Schauen Sie sich das Video über Biken und Trekking im Trentino an:
visittrentino.info/video-hikeandbike

MÄRCHENWEGE

ES GIBT KEINEN SCHÖNEREN WEG DEN KINDERN DIE BERGE NAHE ZU BRINGEN, ALS ÜBER SAGEN, LEGENDEN UND SPIELE. BELIEBT SIND ZUM BEISPIEL SCHATZSUCHEN IM WALD. SO MÜSSEN DIE KLEINEN BEI DEN DRACHEN VON PREDAZZO DEREN EIER UND FLÜGEL SUCHEN. DER „WEG DER FANTASIE“ WIRD VON FIGUREN UND HINWEISSCHILDERN GESÄUMT.

fugio zu Rifugio. Der Klettersteig wird in drei Teile geteilt: Die Bocchette Alte ist Experten vorbehalten, als Basis wird das **Rifugio Tucket** gerne angesteuert. Die Bocchette Centrali und Basse hingegen sind weniger anspruchsvoll.

Außergewöhnliches Dolomitenpanorama lässt sich auch von anderen Gipfeln aus bewundern. Zum Beispiel vom Gipfel der **Paganella** aus, der über den neuen Klettersteig **Ferrata delle Aquile** erklommen werden kann. Gewaltig ausgesetzt quert man an der mächtigen Felswand der Paganella, selten hat man bei einem Klettersteig solch tiefe Abgründe unter den Sohlen. Besonderes Schmankerl sind die beiden Hochseilbrücken. Stärken kann man sich am Ende der Tour im **Rifugio La Roda** (2.125 m) mit einem Gourmet-Mittagessen, und wer mag bekommt sogar Meeresfisch-Spezialitäten serviert.

Knackige Kletterpassagen verspricht der Klettersteig **Ferrata del Porton auf den Monte Velo**. Die Anstrengungen werden mit atemberaubenden Blicken auf die mächtigen Felswände belohnt. Zu Kräften kommt man dann wieder auf dem **Rifugio Pradidali**, das bereits unter österreich-ungarischer Herrschaft erbaut wurde. Köchin Piera ist nicht nur Gattin des Hüttenwirts, sondern bekannt für ihren köstlichen Strudel. Ein großartiges Panorama genießen Klettersteiggeher auch im Rosengarten auf der **Ferrata Catinaccio di Antermoia** (Val di Fassa).

WEIT OBEN TIEF LUFT HOLEN

Was gibt es Schöneres, als die Natur auf Schusters Rappen zu erkunden? Wanderungen sind herrlich unkompliziert, gesund und machen den Kopf frei. Tief Luft holen und genießen lautet das Motto auf den vielen Wegen und Pfaden, die durch die grandiose Bergwelt der Dolomiten führen. Selbst mehrtägige Hüttentrekking sind



möglich. Beliebt ist der **Palaronda Soft Trek**, der vier Tage durch die wilden Pale di San Martino führt, vorbei an Cima Rosetta, entlang des Fradusta Gletscher und über über die Hochebene zu Füßen der unbändigen Felswände von Sass Maor und Cimerlo.

Das **Val di Fassa** steckt voller Überraschungen und bietet sowohl Familien als auch erfahrenen Bergsteigern, die mit einem Bergführer spannende

Let's Dolomites: Unterwegs mit den Bergführern

Die Idee: Sich in Gesellschaft von Einheimischen zu bewegen, ist bestimmt der beste Weg, um die Dolomiten zu entdecken. Denn diese Menschen kennen die Region wie ihre Westentasche. Wer könnte das besser sein als die lokalen Bergführer? Und weil sie ihre Liebe zu den Bergen gerne teilen, haben sie das abwechslungsreiche Programm **Let's Dolomites** entwickelt. Im Trentino gibt es **206 staatlich anerkannte UIAGM Bergführer**, die mit dieser Auszeichnung in 21 Ländern anerkannt sind.

Das Angebot: Das Angebot umfasst verschiedene Pakete von drei und sieben Tagen und kostet ab 390€. Im Preis inklusive sind: Halbpension, Übernachtung im Rifugio (auch Almen oder B&B Camingplätze), Ausrüstung wenn notwendig, Begleitung durch einen Bergführer, Einführungstreffen.

Die Wege: Die Angebote sind eingeteilt in folgenden Gruppen:

Tolle Aussicht (Panorama-Wanderungen), Erster Weltkrieg und Adrenalin (mit dabei sind Canyoning, Tarzaning, Abseiling und vieles mehr).

Die Touren finden in folgenden sechs Regionen statt: Adamello, Brenta, Cevedale, Pale di San Martino, Fassa-Dolomiten und Lagorai, Trento-Monte Bondone.

Info: visittrentino.info/bergfuehrer



Die bekannte Wald-Kathedrale (Cattedrale Vegetale) wurde von Giuliano Mauri entworfen und steht im Zentrum des Kunstparks im Val di Sella.



ITALIAN STYLE

La Grande Bellezza – Die große Schönheit

Trekking und Klettern: Was Sie nicht verpassen sollten: Eine alte Militärstraße führt auf den Monte Altissimo (2.078 m), einer der höchsten Gipfel des Monte Baldo. Tolle Aussicht auf den Gardasee, die Adamello-Gruppe und die Brenta Dolomiten

Ein Klettersteig führt auf die Punta Penia auf der Marmolada, den höchsten Gipfel der Dolomiten. Sie wird gerne Königin der Dolomiten genannt und ist mit ewigen Eis bedeckt.

Nicht zu vergessen den Wanderweg „Il Cammino del Cristo pensante“, der zum Gipfel des Monte Castelaz führt. Der Ausblick auf di Pale di San Martino gleicht einer wahren Offenbarung.

Touren unternehmen wollen, ein abwechslungsreiches Angebot. Alle Tourendaten (inklusive Schwierigkeitsgrad, Weglänge, Hütten und Shuttlebusse) können im Vorfeld online abgerufen werden. Tipp: Die **Dolomiti Walking Hotels** sind auf die Bedürfnisse von Wanderern spezialisiert.

Auf den Spuren des Großen Kriegs führt ein Weg auf der Alpe Cimbra durch die Wolfsschlucht. Die **Forra del Lupo** wird von hohen Felswänden eingesäumt, in der die Österreicher einst ihre Festungen und Gräben angelegt hatten. Vom Serrada-Pass aus geht es zwischen Felsspalten und Abgründe stetig bergauf. Das Ambiente ähnelt dem Pasubio, der Schauplatz heftiger Kämpfe war.

Lieblicher ist die Tour der **Cevedale-Seen** ab Cogolo di Peio im Val di Sole. Sie führt durch Lärchen- und Zirbenwälder bis ins Val Venezia. Hungrige Bergfexe stärken sich im **Rifugio Larcher** wo immer Polenta und Gerstensuppe bereit steht. Im Anblick der Vedretta de la Mare, der Cime del Cevedale, der Zufallsspitze und der Palon de la Mare und Viöz erreicht man den leuchtend blauen See Lago delle Marmotte. Es kommt nicht selten vor, dass Gämsen durch das Dickicht huschen.

Eine weniger anspruchsvolle Wanderung führt von der **Alpe di Pampeago** – wo man mit dem Sessellift hinkommt – zu den Hängen des Latemar, weiter über den Feudo Pass zur Südseite, wo man die **Cima Cavignon** erreicht. Tipp: In diesem Sommer eröffnet dort das **Rifugio Torre di Pisa** wieder seine Türen. Seinen Namen hat es von dem schiefen, 20 m hohen Felsturm, der an das toskanische Bauwerk erinnert.

Picknick Italian Style

Picknick auf Italienisch: Nichts ist einfacher, nichts ist romantischer. Seit jeher steht Picknick für Entspannung, Freundschaft und Einklang mit der Natur. Neu sind die organisierten Picknicke **Cheese Nic**, die zu verschiedenen Terminen stattfinden. Zur Stärkung gibt es einen Korb mit Käse aus der Molkerei von Primiero, Waldbeeren und Salami. Die Idee stammt von der Initiative „Strada dei Formaggi delle Dolomiti“ und wird an den schönsten Plätzen von San Martino di Castrozza, auf der Alpe Tognola, am Colverde und auf den Prati Col, veranstaltet.



Erfahren Sie mehr über
ihren Aktivurlaub:

Berg: visittrentino.info/berge

Trekking: visittrentino.info/trekking

Bike: visittrentino.info/bike

WO DAS MEER ZWISCHEN DEN BERGEN LIEGT

Die weißen Strände und die Reize des Gardasees. Nicht zu vergessen die glasklaren Bergseen. Von Baden über Surfen, Segeln und Tauchen. Zum Abschluss des Tages ein Aperitif im Sonnenuntergang oder ein Candle-light-Dinner um Seeufer.

Der Wind des Gardasees, die Ora, weht jeden Tag regelmäßig von Süden nach Norden und verwandelt das Trentiner Seeufer in ein wahres Paradies für Windsurfer und Segler. Das milde Klima verspricht eine lange und spannende Saison.





Windsurfer vor Torbole im Garda Trentino. Rechts: Canyoning im Ledrotal und unten Wasserspaß für kleine Urlauber im Levicosee.



Das Trentino ist nicht nur Land der großen Berge, es ist auch Land von kristallklaren Flüsse und Seen und fünf **Blaue Flaggen** (eine internationale Auszeichnung der Foundation of Enviromental Education) wehen über den Trentiner Stränden von Caldonazzo, Tenna, Calceranica al Lago, Pergine und Levico Terme Lido. Am Levico See lohnt sich eine Wanderung auf dem reizvollen Weg „Stradina dei Pescatori“, der zum Biotop „**Canneto di Levico**“ am südlichen Ende des Sees führt. Dort lässt sich eine in Italien seltene Sumpflandschaft mit einzigartiger Flora und Fauna bewundern: So beobachten Interessierte von einem speziellen Turm aus Haubentaucher, Stockenten und Blässhühner die unter Schwarzen Erlen, Wasserlilien und im dichten Schilfrohr ihre Nester bauen.

Sommer bedeutet aber auch, sich an den weißen Sandstränden die Sonne

auf den Bauch scheinen lassen, ein erfrischendes Bad zu nehmen oder beim Segeln, Surfen oder Kiten über die Wellen zu sausen.

STRÄNDE ZUM ENTSPANNEN

Mächtige Felswänden rahmen den trentinischen Teil des Gardasees ein und auf seinen Wellen tanzen die vielen bunten Segel der Surfer und Segler, die sich munter im Wind der Ora blähen. Seine Strände eigene sich wunderbar zum Entspannen.

Einer der breitesten Strände ist der **Lido di Arco**, zwischen Torbole und Riva del Garda. Er ist gut mit dem Fahrrad zu erreichen und



MIT DEN FÜNF BLAUEN FAHNEN DER „FOUNDATION OF ENVIROMENTAL EDUCATION“ WURDEN DIE TRENTER SEEN AUSGEZEICHNET. SIE STEHEN FÜR ERSTKLASSIGE ENTSPANNUNG UND EINEN ERFRISCHENDEN SPRUNG INS KÜHLE NASS.



Die verschiedenen Facetten des Wassers

Der Zauber des Trentino liegt auch im enormen Reichtum an Wasser begründet und daran kann man sich das ganze Jahr über erfreuen. Als Eis zum Beispiel auf den majestätischen Gletschern der Adamello-Brenta-Gruppe, wie auf dem Lobbia- und Laresgletscher oder Mandrone-Gletscher, dem größten Gletscher der italienischen Alpen. Denn trotz ihres Rückgangs aufgrund der globalen Erwärmung sind die Gletscher immer noch sehr beeindruckend. Außerdem gibt es wunderbare Wasserfälle, die transparent Regenbogen versprühen und sich in schillernden Gumpen sammeln. Das Beste: Es gibt zahlreiche Routen, diese Naturschönheiten zu bewundern. Herrlich ist der Themenweg „AmolAcqua“: Er windet sich durch ein Bachlabyrinth im unteren Teil des Val Nambrone im Naturpark Adamello Brenta, wo die Flüsse Sarca d'Amola und Sarca di Nambrone zusammenfließen. Die Tour dauert rund eine Stunde und ist für die ganze Familie geeignet. Ein weiterer zauberhafter Ort ist der Tovelsee (1172m) im Val di Non. In ihm spiegeln sich auf unnachahmliche Weise die Berge des Adamello-Brenta-Park. Ein Ausflugsziel, das sich niemand entgehen lassen sollten, ist das Haus „Casa del Lago Rosso“. Diese Museum wurde in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsmuseum MUSE in Trento eingerichtet und widmet sich dem See und dem außergewöhnlichen Phänomen der roten Färbung des Wassers (aufgrund einer Alge), das aber nicht mehr vorkommt. Gutes Essen, gesunder Schlaf und eine herrliche Aussicht auf den See bietet das Chalet Tovel Monuntain.



Folgen Sie den Erlebnissen von Dani:

visittrentino.info/de/trentinolife/dani

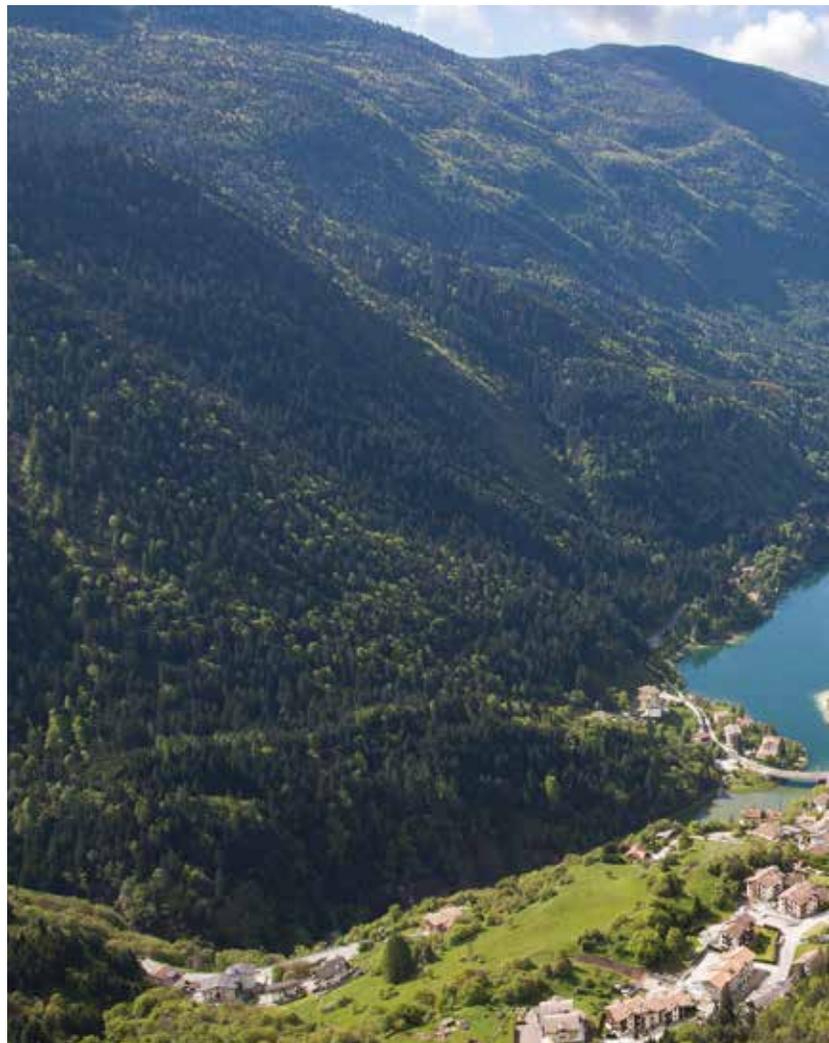
DIE TRENTER STRÄNDE BIETEN EINE BREITE PALETTE AN ANGEBOTEN FÜR JEDEN GESCHMACK: IDEALE UFERABSCHNITTE FÜR KINDER, SEGEL HOT-SPOTS UND HUNDEFREUNDLICHE STRÄNDE. UND ... IN DER UNMITTELBAREN NÄHE LIEGEN IMMER REIZVOLLE, MITTELALTERLICHE DÖRFER.

ideal für ein erfrischendes Bad nach der Fahrt. An den Stein-Strand schließt eine weitläufige Liegewiese an mit Schnellimbiss, Duschen und Segelzentrum.

Für Sonnenanbeter gibt es keinen besseren Strand als die **Spiaggia Miralago**, wo man in Ruhe, von viel Grün umgeben ein Buch lesen kann. Und wenn es mal zu warm wird, kühlt ein Sprung von den schwimmenden Inseln ins kühle Wasser wieder ab.

Der romantischste Strand ist die **Baia Azzurra**, der nur mit dem Fahrrad erreichbar und toll windgeschützt ist. Das Wasser ist dort nie kalt und die nahe Beach Bar des Hotels Baia Azzurra bietet leckere Salate und hausgemachtes Eis. Kaum ein Ort, wo der Horizont weiter ist als hier. Einer der vergnügtesten Strände ist der vom **Caldonazsee**. Dort wird nicht nur gesegelt, sondern auch getaucht und geangelt. Außerdem gibt es eine Wasserski-Anlage, wo auch der Trentiner Wasserskiprofi Thomas Degasperini trainiert (Europameister und mehrfacher Weltmeister im Slalom).

Der **Levicosee** gleicht einem Fjord und bezaubert mit kristallklarem Wasser und üppigem Grün am Ufer. Für Familien ist der Strand **Lido di Levico** mit seinem Holzpavillon besonders geeignet. Fast schon meditative Stimmung herrscht rund um den **Lavaronensee**. Schon Sigmund Freud liebte es, am Ufer dieses kleinen Sees karstigen Ursprungs spazieren zu gehen. Heute gibt es zwei gut ausgestattet Badestrände und ein Wegenetz, das man zu Fuß, mit dem Mountainbike oder mit dem Pferd erkunden kann. Eines ist sicher, die Ruhe begleitet einen immer. Der **Tennosee** mit seiner kleinen Insel entzückt mit türkisfarbenem Wasser und sattem Grün. Bei niedrigem Pegel entsteht eine zweite Insel, die als „86er Insel“ bekannt ist und nach dem Jahr ihres ersten Erscheinens benannt wurde. Nicht weit vom See entfernt beginnt der Weg, der zu den Wasserfällen von Varone führt. Auf keinen Fall sollten Sie versäumen, das mittelalterliche Dorf Canale zu besichtigen, das zu



den schönsten Dörfern Italiens gehört.

Lidi dog's friendly? Hundebesitzer können ihren kleinen Freund gerne mit zum Strand **Bau Beach** in Pur am Ledrosee mitnehmen. Der See ist aber noch aus einem anderen Grund eine Reise wert: An seinem Ufer befindet sich ein Pfahlbautenmuseum. Wie die Siedlung vor rund 4000 Jahren vermutlich ausgesehen hat, kann man an den originalgetreu nachgebauten Hütten hautnah erleben. Außerdem gehört das gleichnamige Tal seit 2015 zum UNESCO Biosphärenreservat „Ledro-Alpen und Judikarien“.

Der schönste unter allen Bergseen aber ist der **Molvenosee**, dieser Meinung ist zumindest die Umweltorganisation Legambiente und hat ihn mit fünf Segeln ausgezeichnet. Auch der Schriftsteller Antonio Fogazzaro hat ihn bereits als wertvolle Perle in einem kostbaren Schmuckkästchen bezeichnet und war von seinem blauen Farbenspiel und den im Kontrast

Oben Blick auf Molveno und den gleichnamigen See. Schon der Schriftsteller Fogazzaro hat seine Schönheit und sein klares Wasser gelobt. Heute ist es die Umweltorganisation „Legambiente“, die ihn als schönsten See Italiens ausgezeichnet hat. Rechts: Seeblick von der Terrasse der Bali Bar im Hotel Lido Palace in Riva del Garda.



ITALIAN STYLE

Italian Style: Abendessen am See

Während die Sonne über dem Gardasee untergeht, werden in der Lounge Bar „Molo 44“ im weitläufigen Park des Hotel „Du Lac et du Parc“ di Riva del Garda schicke Cocktails serviert. Danach geht es weiter nach Torbole ins Restaurant „Alla Terrazza“, das sich auf Seefisch wie Hecht, Felchen, Forelle und Barsch spezialisiert hat. Im Restaurant „La Taverna di Levico“ werden nur hochwertige, lokale Produkte aufgetischt. Das Getreide ist steingemahlen, die Tomaten haben Bio-Qualität und der Mozzarella ist aus fiordilatte. Das alteingesessene Lokal gibt es seit 1939 und wurde im Jahr 2015 neu renoviert.

Ein dicker Fisch am Haken – die neuen Angebote der Guides machen es möglich.

Die großen Seen des Trentino, die alpinen Becken, die Bäche und Flüsse wie die Noce, die Avisio, die Sarca und die Etsch, sind beliebte Anglerziele: Im Trentino gibt 350 Gebieten, die von 33 Fischereiverbände betrieben werden. Dank der Plattform „Trentino Fishing“ bekommen Angler-Freunde aufschlussreiche Informationen und Services vermittelt. Die Seite informiert über alle Fischgründe im Trentino, über den aktuellen Zustand der Gewässer und wo die jeweilige Fischereigenehmigung erhältlich ist. Außerdem online-Buchung der Fangerlaubnis (Catch & Release, Spinning, etc.).

Wer einen unvergesslichen Angeltag im Trentino verbringen möchten, wendet sich an die Experten „Trentino Fishing Guides“. Sie kennen die besten Angelplätzen und informieren gerne über Fanggebiete, Fischfauna und über Fangtechniken. Außerdem sorgen sie für die geeignete Ausrüstung. Ideale Unterkunft sind die Hotel der Trentino Fishing Lodges. Sie haben sich auf die Bedürfnisse von Anglern eingestellt und bieten spezielle Services wie Angelscheine, Weckrufe, frühes Frühstück, Wasch- und Aufbewahrungsplatz für Fanggeräte und Lunchpakete.



GENIEßEN: TAGSÜBER DIE KRAFT DER NATUR UND HART AM WIND SEGELN, ABENDS DEN SONNENUNTERGANG UND EIN ROMANTISCHES ABENDEßSEN.

dazu stehenden weißen Stränden beeindruckt. Das nahe Örtchen Molveno wurde hingegen vom Touring Club mit der orangefarbenen Flagge ausgezeichnet. Die ganze Gegend ist ein wahres Paradies für Fische, Tiere und Pflanzen. Aber auch für Sportler, denn es gibt die Möglichkeit zu tauchen, zu fischen, zu segeln oder in der Brenta-Gruppe zu wandern. Der beliebteste Sport auf dem See aber ist im Moment: SUP (stand up paddle).

WASSERSPORT: WO UND WIE?

Das Trentino verfügt über zwei echte Surfparadiese. Das eine ist der Gardasee, wo man in den frühen Morgenstunden und am späten Nachmittag auch Kite-Surfen kann. In der Nähe der Surf-Strände gibt es viele Surfer-Unterkünfte mit Werkstatt, Wasch- und Trockenraum für die technische Kleidung. Auf Torboles bekanntestem Strand gibt es die Surfschule **Surfcenter Lido Blu**, die auch Kurse für Kinder anbietet und Ausrüstung vermietet. Das Surf & Bike-Hote Lido Blu überzeugt mit Privatstrand, Wellnesscenter und Sportmassagen. Der **Molvenosee** in den Brenta-Dolomiten ist der zweite Top-Spot für Windsurfer. Und natürlich fehlen auch dort weder Schulen, Materialverleih noch entsprechende Sportgeschäfte. Tipp: Egal ob Kanu, SUP, Strand- oder Badeurlaub, Molveno ist auch für alle anderen Wassersportarten gut ausgestattet.

Sport und Unterhaltung gibt es auch **Caldonazosee** im Valsugana, dem größten Trentiner See. Im Sommer schwankt die Temperatur zwischen 20 und 24 Grad und alle Sportarten können praktiziert werden: von Segeln über Kanufahren und Windsurfen bis Wasserski und Angeln. Der nahe Levicosee überzeugt mit zwei Seebädern und einem öffentlichen Strand, auf dem auch Vierbeiner willkommen sind. Dort gibt es Segelboote, Kanus, Kajaks und Tretboote. Über den reizvollen Weg „Strada dei Pescatori“ erreichen Spaziergänger die bei Anglern beliebte Nordseite des Sees. Auch am **Ledrosee** kommen Wassersportler nicht zu kurz und toben sich beim Kanufahren, Surfen, Segeln oder Schwimmen aus. Laut National Geographic gehört der Fluss Noce im Val di Sole weltweit zu den Top-Ten der Rafting-Flüsse und ist Europas Nummer eins. Die Raftingstrecke zieht sich über 28 Kilometer und kann alle Ansprüche, von Familien bis zu Experten, bedienen. Außerdem: Kanu, Kajak, und Hydrospeed.

Auf der Hitliste ganz oben steht im Trentino Canyoning. Auf diesen Touren erkunden die Teilnehmer gut ausgerüstet mit Neoprenanzügen, Helm und Schwimmweste sonst unzugängliche Schluchten und folgen dem natürlichen Flusslauf. Der größte Anbieter von Canyoning-Touren ist „Canyon Adventures“ in Torbole. Die meiste Erfahrung mit Familien und Kindern (ab 1,35m und 35kg) haben die Bergführer von „Mmove“, der ersten Bergschule am Gardasee, und bieten wöchentlich Family-Canyoning an (online buchbar). Auch die Bergführergruppe „Arco Mountain Guide“ Touren in die Schluchtenorganisiert geführte Touren.



Francesca Dallapè

Europameisterin und Vize-Weltmeisterin im Turmspringen. Außerdem: Medaille bei den Olympischen Spielen 2016.

Wie stark ist die Sportkultur im Trentino verwurzelt?

Sehr stark! Und zwar sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen. Es gibt wunderbare Bergtouren um Stress abzubauen.

Abgesehen vom Schwimmen, welchen Sport üben Sie in den Bergen aus?

Ich entspreche nicht ganz einer normalen 30-Jährigen, denn ich fahre nicht Ski, liebe aber die Berge. Ich gehe dort gerne mit den Hunden spazieren oder zum Wandern. Ich möchte mich in den Bergen aber nicht stressen, ganz im Gegenteil: Nach einer netten Wanderung erhole ich mich gerne in eine Wellnesscenter.

Was empfinden Sie, wenn Sie in den Bergen sind?

Ich habe wunderbare Erinnerungen an die Berge und ich fühle mich geschützt in ihrer Gegenwart. Ich komme aus dem bergigen Villamontagna und Nachhause kommen ist für mich immer erholsam. In meinem Garten bin ich umgeben von der Natur und fühle mich ausgeglichen und entspannt.



Links: Der beständige Wind Ora bläht die Segel des Katamarans auf dem Gardasee.

Unten: Am der Eingang ins Val di Genova donnern die spektakulären Wasserfälle von Nardis in die Tiefe.



Schauen Sie sich das Video zum Thema Wasser an:

visittrentino.info/video-water

Die heilenden Wasser des Trentino

Schon die Römer wussten die heilenden Wirkungen des Trentiner Thermalwassers zu schätzen. Heute gleichen die Thermen modernen Wellnesscenter und bieten sowohl kurative als auch entspannende Komponenten.

QC Terme Dolomiti ist die Neuheit in Pozza di Fassa. Das Wellnesscenter nutzt die natürlichen Wirkstoffe der Alloch Quelle, deren Wasser reich an Schwefel und Mineralien ist. Die Anlage verfügt über einen großen Wellness-Parcours, 16 verschiedene Arten von Massagen, Gesichtsbehandlungen, gesundes Mittagessen und Bio-Aperitif.

Das **AcqualN** ist das größte Wellness- und Vergnügungszentrum im Trentino. Es gehört zum Life Park von Andalo und beherbergt über 1200 Quadratmeter Schwimmbecken (auch für Kinder), Saunen, Dampfbad, Kneipp-Parcours und Whirlpool. Das Herz der **Therme Val Rendena Fonte S. Antonio** schlägt hinter den antiken Mauern des Lodron-Bertelli Palastes, im historischen Zentrum von Caderzone im Rendena-Tal. Das eisenhaltige Thermalwasser von San Antonio geeignet sich besonders für die Behandlung von Durchblutungsstörungen, Hautkrankheiten, Gelenkentzündungen sowie Erkrankungen der Atemwege. Außerdem gibt es ayurvedische Anwendungen. **Levico Terme** ist vor allem wegen seiner heilenden Quellen mit arsen- und eisenhaltigem Wasser bekannt. Es soll Linderung bei rheumatische Krankheiten sowie bei Erkrankungen des der Atemwege schaffen und Stresszuständen mildern. Die **Terme di Comano** liegt in einem 14 Hektar großen Kurpark, in dem man wunderbaren Spazierengehen, Joggen oder Gymnastik machen kann. Die heilenden Wasser der Terme helfen bei jeder Art von Hautproblemen. Im **Dòlaondes** von Canazei stehen Spaß und Vergnügen im Mittelpunkt. Das Bad erfüllt einfach alle Ansprüche von Wasserratten: vom Halbolympischen Pool bis zum Kinderbecken und Salzwasser-Außenanlage. Außerdem gibt es eine über hundert Meter lange Rutsche mit Blick auf die Berggipfel. Die **Terme di Rabbi** liegt mitten im Grün der Tannen- und Lärchenwälder des Nationalparks Stilfser Joch. Das Tal lockt mit 19 Kilometern unberührter Natur, Ruhe und Frieden. Im nahen Valle di Pejo habt die **Terme di Pejo** wieder ihre Pforte geöffnet. Das Thermalwasser von Pejo eignet sich vor allem bei Erkrankungen der Atemwege, Blutkreislaufbeschwerden sowie bei rheumatischen und dermatologischen Krankheitsbildern.

Große Sportveranstaltungen

13. bis 16. April 2017. Meeting del Garda Optimist

Gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen und ist seit 2012 im Guinness-Buch der Rekorde vermerkt. Mit 1055 Teilnehmern war die Regatta der weltweit größte Segelevent seiner Art. Ausgetragen wird die Regatta vom Segelclub Fraglia Vela Riva, der im Jahr 1928 gegründet wurde. Einer seiner Präsidenten war der Schriftsteller Gabriele D'Annunzio. Organisiert werden auch Regatten und Kurse für Erwachsene, Kinder und Familien.

1. bis 5. Juni 2017. Weltmeisterschaften im Angeln und Spinning

Das Val di Sole wird zum Hotspot der weltbesten Sportfischerei und Athleten aus 18 Nationen werden am Fluss Vermigliana und am Fluss Noce um die Wette fischen.

13. bis 16. Juli. Dragon Grand Prix

Die Regatta ist nach dem ehemaligen Olympia-Boot „La barca dei Re“ (Boot des Königs) benannt, weil es bei den Olympischen Spielen alle Medaillen gewonnen hat. In diesem Jahr wird der Event zum ersten Mal im Trentino Garda ausgetragen und vom Segelclub Circolo Vela Torbole-Nago organisiert. Es werden etwa 60 Teams aus 20 Nationen erwartet, darunter Neuseeland, Australien, Russland, den USA, ganz Europa, Bahamas und Vereinigte Arabische Emirate.



Erfahren Sie mehr über unsere Seen:

visittrentino.info/seen

WO MUSIK ZUM HIMMEL SCHWEBT

Orchesterklänge die von Dolomitenwänden widerhallen, Klavier-Töne, die in den Himmel entschwinden: „Sounds of the Dolomites“ bieten ganz besonderen Musikgenuss.

Doch im Trentino warten von Museen über Schlösser und Burgen bis zu alten Kriegspfadern noch tausend weitere Entdeckungen.

Sonnenaufgang über dem Col Margherita im Val di Fassa. Mit dem Licht ergießen sich wunderbare Klänge über die Dolomiten – und die Zuhörer genießen nach dem Aufstieg die Musik mit Blick auf die Pale di San Martino.



Schauen Sie sich das Video über die „Sounds of the Dolomites“ an:

visittrentino.info/video-soundsofthedolomites





DIE „SOUNDS OF THE DOLOMITES“ SIND AUF DER GANZEN WELT EINZIGARTIG: MAN STEIGT GEMEINSAM MIT BERÜHMTEN MUSIKERN AUF DEN BERG, UM IN DEN OPEN-AIR-ARENEN DER NATUR, AN SEEN UND ALMEN UNVERGESSLICHE KONZERTE ZU ERLEBEN.

Eigentlich geht man wegen der Natur in die Berge. Doch im Trentino kann man sie mit Live-Musik intensiver erleben. Seit 23 Jahren existiert das Festival The Sounds of the Dolomites, mit so vielen hochkarätigen Musikern wie nirgendwo sonst. Die Musiker wandern – ihre Instrumente geschultert – gemeinsam mit dem Publikum nach oben, zu Pässen und Seen, Almen und Berghütten, in alpine Open-Air-Konzertsäle. Auch frühmorgens. Dieses Jahr findet das Festival von **7. Juli bis 31. August** statt – mit einer Neuerung: die „**Brenta Special Week**“ als Festival im Festival, von 17. bis 23. Juli in Madonna di Campiglio und Umgebung, mit dem Cellisten **Mario Brunello** und der **Kremerata Baltica** als Highlights. Zwölf Cellisten der **Berliner Philharmoniker** steigen am **7. Juli** hinauf zum Rifugio Fuciade, auf 1.982 Metern, umgeben von der Bergkette der Costabella. Der Indonesier **Joey Alexander**, mit seinen 14 Jahren bereits ein Jazz-Piano-Star, wird am **9. Juli** auftreten – am Passo di Lavazé, mit unglaublichem Blick auf Rosengarten und Latemar. Wer Fusion Jazz liebt, sollte den **12. Juli** nicht verpassen: Der Jazzpianist **Chick Corea** (22 Grammy Awards) und der Banjo-Musiker **Béla Fleck** spielen in der historischen Villa Welsperg in Primiero. Und am **21. August** verzaubert der Brite **Jack Savoretti** das Publikum mit seiner akustischen Gitarre im Camp Centener, mit Blick auf Grosètè und die Cima Brenta. Jazz, Pop, Klassik und Barock unter freiem Himmel in den von der UNESCO geschützten Bergen: Das sind die *Sounds of the Dolomites*. Doch im kulturellen Potpourri des Trentino gibt es noch mehr: bedeutende Museen wie MART und MUSE, Relikte der Römer, mittelalterliche Burgen und Festungen der Habsburger. Friedenswege auf ehemaligen Kriegspfaden. Kultur, wohin man blickt.

HUNDERTE SCHÄTZE AUF 27 KM

27,4 Kilometer sind es von Rovereto nach Trento – nicht weit, aber für Kulturliebhaber intensiv. Da wäre die Eleganz von **Rovereto** und seines **MART**, eines der wichtigsten italienischen Zentren moderner und zeitgenössischer Kunst: mit mehr als **22.000 Werken**, vom **Futurismus** bis zur **Arte Povera**, mit vielfältigem Ausstellungsprogramm. In Rovereto finden auch zahlreiche musikalische Events statt, im September (13.–17.9.) etwa die Konzerte der Mozartwoche. Wer schwindelfrei ist, kann über einen Pfad und 120 in den Fels gehauene Stufen zur **Einsiedelei des San Colombano** (3 km von Rovereto) wandern, die auf einem 120 Meter hohen Felsvorsprung liegt. Man kann auch mit dem Rad nach **Trento** fahren, zum Beispiel ins **MUSE**, ein 12.600 Quadratmeter großes Wissen-



schaftsmuseum und eines der meistbesuchten in ganz Italien – nicht nur wegen seiner luftigen, transparenten Architektur von Renzo Piano, sondern auch, weil es gar nicht wie ein Museum wirkt. Neben einer dauerhaften, der Bergwelt gewidmeten Ausstellung und tropischen Gewächshäusern ist alles ständig in Veränderung: Aktivitäten mit Forschern in Übungs-Laboratorien, interaktive Experimente – Mitmachen statt Anschauen ist die Devise. Im Juni stehen die **Gärten des MUSE** im Mittelpunkt, ab Juli sind **Gletscher** ebenso Thema wie der Erfinder und Mathematiker **Archimedes**.

Aber das war's in Trento noch lange nicht. Da wäre das **S.A.S.S.**, mit Relikten aus dem antiken römischen *Tridentum*. Am beeindruckendsten ist wohl die unterirdische Piazza Cesare Battisti. Hier kann man Teile der Stadtmauer und ein Stück Pflasterstraße, Ruinen von Häusern und Werkstätten bestaunen. Auch das **Castello del Buonconsiglio** ist einen Besuch wert. Im **Adlerturm** ist der *Zyklus der Monate* zu sehen: Freskenmalereien des böhmischen Künstlers Maestro Venceslao aus dem 15. Jahrhundert. Auch internationale Events beleben die Stadt – etwa jedes Jahr das *Festival dell'Economia*.



Das MUSE, das Museum für Wissenschaft von Renzo Piano in Trento, bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Welt und ihre Geheimnisse zu entdecken. Unten: Ein Cellokonzert im Val Rendena, in der Brenta-Gruppe.

Sounds of the Dolomites Konzert-Highlights

7. Juli
Val di Fassa, Gruppo Costabella – Cima Uomo
13 Uhr Rifugio Fuciade
12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

9. Juli
Val di Fiemme, Gruppo Corno Nero – Pala Santa
13 Uhr Passo di Lavazé
Joey Alexander

12. Juli
Primiero, Pale di San Martino
13 Uhr Villa Welsperg
Chick Corea, Béla Fleck

23. Juli
Sonnenaufgang in den Dolomiten
Val Rendena, Brenta-Gruppe
6 Uhr Pra Castron di Flavona

Mario Brunello und die Kremerata Baltica

1. August
Paganella-Hochebene, Brenta-Gruppe
13 Uhr Rifugio Tosa und T. Pedrotti
Giuliano Carmignola

21. August
Val Rendena, Brenta-Gruppe
13 Uhr Camp Centener
Jack Savoretti

31. August
Val di Fassa, Marmolada
13 Uhr Rifugio Contrin
Passarella Duo
Bandoneón

Das gesamte Programm mit 21 Konzerten finden Sie auf isuonidelledolomiti.it



ITALIAN STYLE

Musik im Himmel

Mario Brunello ist ein Magier des Cellos und Dauergast bei den *Sounds of the Dolomites*. Er spielt in Konzertsälen, unter freiem Himmel, in der Wüste und inmitten dieser Berge.

Dank Ihrer langjährigen Teilnahme an den Sounds of the Dolomites sind Sie hier schon fast zu Hause. Was denken Sie über die Trentiner Dolomiten?

In den Trentiner Dolomiten anzukommen ist wie vor vielen möglichen Straßen zu stehen, die alle in den Himmel führen. Wege, die wirken, als seien sie Löcher im Himmel, und nicht Anhöhen, die den Weg versperren. Man muss sich nur hineinstürzen und findet sich in einem Raum wieder, der wirklich himmlisch scheint.

Welche Verbindung gibt es zwischen Musik und der Stille der Berge?

Ich nenne es vertikale Stille: Sie versucht, dich an einen Punkt zu

bringen, den man als Gipfel bezeichnen kann, aber es muss nicht unbedingt ein Berggipfel sein. Und überall da kann man diese einmalige Stille entdecken.

Sie spielen ein Maggini-Cello aus dem 17. Jahrhundert, gebaut aus Holz aus dem Paneveggio. Welche Verbindung gibt es zwischen der Magie dieses Waldes und dem Klang Ihrer Musik?

Die wohlklingenden Nadelhölzer des Paneveggio können gleichmäßig wachsen, mit wertvoller Maserung, ideal für den Bau von Musikinstrumenten, wie Geigen, Bratschen und Celli. Ich habe auf einigen dieser Bäume gespielt, und ich konnte wirklich hören, wie verschieden jede Pflanze klang.

Welchen Ort im Trentino mögen Sie am liebsten?

Auf jeden Fall die Brenta-Dolomiten – für mich sind sie die starke Seele der Dolomiten, die wahren Berge.

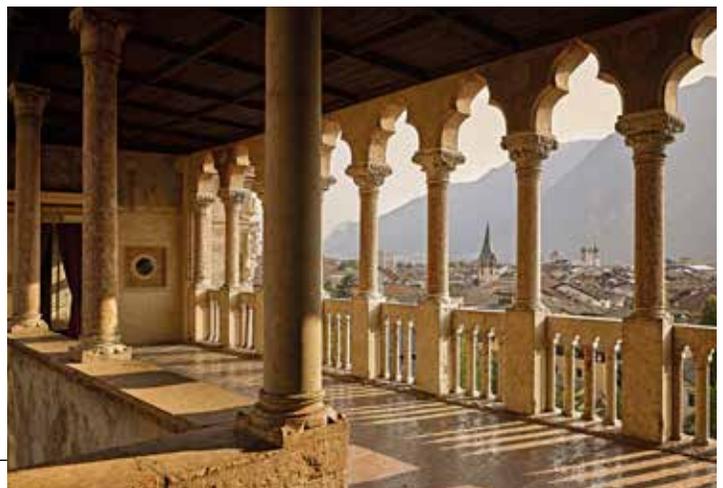
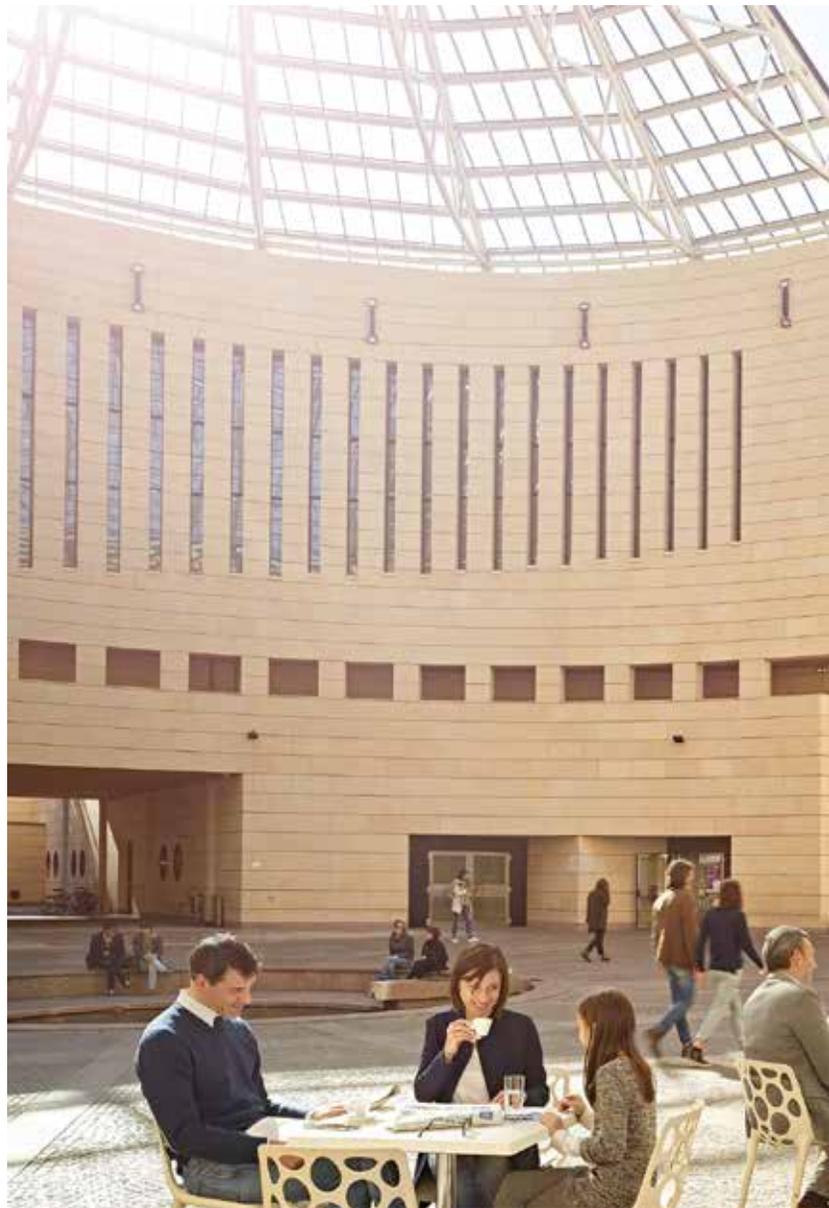


DAS MART IN ROVERETO IST EINES DER WICHTIGSTEN MUSEEN DER MODERNEN UND ZEITGENÖSSISCHEN KUNST. ES ZEIGT IN DIESEM JAHR 15 AUSSTELLUNGEN UND EINE NEUE WEGFÜHRUNG DURCH DIE STÄNDIGEN SAMMLUNGEN, DIE DEN ITALIENISCHEN KÜNSTLERN UND STRÖMUNGEN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS GEWIDMET SIND.

BURGEN UND DAS VOLK DER BERGE

Das **Castello del Buonconsiglio** ist übrigens eine von mehreren historischen Burgen der Provinz und einer von mehreren Standorten des Trentiner Landesmuseums. Dazu gehören auch das **Castel Caldes** aus dem 13. Jahrhundert, in dem jeden Sommer Events stattfinden, das imposante **Castel Stenico** und das **Castel Thun**, Sitz der Adelsfamilie Thun. Seine herrschaftlichen Säle und Kammern, Kachelöfen, Kunstwerke und kunstvollen Tischlerarbeiten sind wirklich sehenswert. Das prächtigste ist das **Bischofszimmer**, in dem Pietro Vigilio Thun, der letzte Fürstbischof von Trento, im Jahr 1800 starb. **Castel Thun, Caldes, Valer** und **San Michele** sind die Stationen des **Trenino dei Castelli – dem Schlösserzug** –, mit dem man von 15. April bis 10. Juni und von 29. Juli bis 16. September jeden Samstag eine Rundreise durch die Geschichte machen kann.

Doch es geht nicht nur um Geschichten der Macht und Mächtigen. Einige Museen sind den Menschen der Berge gewidmet – und alles andere als verstaubte Sammlungen von Ackergeräten. Ganz im Zeichen von Avantgarde und Technologie zeigt sich das **Ladinische Museum** in Vigo di Fassa, das die Kultur und Traditionen der Ladiner multimedial dokumentiert. Das **Museum der Sitten und Gebräuche der Trentiner Bevölkerung** ist eines der bedeutendsten Vorkundemuseen Italiens: In einem Augustiner-Kloster aus dem 12. Jahrhundert in San Michele all'Adige bietet es in 41 Ausstellungsräumen für Kinder ebenso Spannendes wie für Erwachsene. Eines der schönsten Denkmäler des Trentino ist der **Palazzo der Magnifica Comunità di Fiemme – der Talgemeinde Fleims** –, eine Renaissance-Residenz mit freskengeschmückter Fassade. Sie war seit Anfang des 14. Jahrhunderts Sitz des Repräsentanten





Oben: Der Innenhof des MART in Rovereto, mit wichtigen Ausstellungen in moderner und zeitgenössischer Kunst. Unten: Eine Säulenhalle des Burgmuseums Castello del Buonconsiglio in Trento.

des Fürstbischofs, heute befindet sich dort die Pinakothek der **Fleimser Malerschule**, die im des 18. Jahrhunderts gegründet wurde.

WEGE DER KUNST

Die Schönheit des Waldes in Verbindung mit Kunst – das ist Land Art. Die erste Nature-Art-Galerie im Trentino – seit mehr als 30 Jahren durch Wind und Wetter ein Work in Progress – ist **Arte Sella** im Val di Sella. Rund um die Pflanzenkathedrale von Giuliano Mauri finden wechselnde visuelle Experimente statt: mit Musik, Tanz, Theater. Der **Bosco Arte Stenico** im Val Giudicarie ist eine Kreation, die sich



Schauen Sie sich das Video über die Kulturveranstaltungen an:
visittrentino.info/video-culture

jeden Sommer erneuert. Die Materialien sind immer gleich (Äste, Baumstämme, Gras), doch jedes Jahr wird den Künstlern ein neues Thema vorgegeben; 2017 sind es die Tiere. **RespirArt** auf der Alpe di Pampeago ist einer der höchstgelegenen Kunstparks der Welt, oberhalb von 2.000 Metern in der Bergwelt des Latemar. Konzipiert von Marco Nones, ist es ein Ort der Meditation. Wer hier entlangspaziert, kann Kunst förmlich atmen. Jedes Jahr wird der Kunstpark mit neuen Installationen bereichert, während sich die älteren Werke durch Witterungseinflüsse verändern oder vom Schnee zerstört werden.

KRIEG UND FRIEDEN

In vielen Regionen ist der Erste Weltkrieg nur noch blasse Erinnerung. Nicht im Trentino. Hier verlief die Front über 350 Kilometer. Die noch immer sichtbaren Spuren sind Schützengräben, Befestigungsanlagen und 80 österreichisch-ungarische Forts, welche die damalige Marschroute nachzeichnen. 19 davon sind heute Themenmuseen, von **Rovereto** bis zum **Passo Paradiso** (2.573 m) mit seinem **multimedialen Museumstunnel**, in dem einem die Klänge und Stimmen des Weißen Krieges Schauer über den Rücken jagen. In Trento beherbergen die ehemaligen Straßentunnel der **Gallerie Piedicastello** eine multimediale Ausstellung über den Ersten Weltkrieg. Und last but not least gibt es den Friedensweg **Sentiero della Pace**, der sich über 520 Kilometer vom Stiflserjoch bis zur Marmolada erstreckt. Man kann die Route zu Fuß oder per Mountainbike zurücklegen. All diese Wege und Initiativen halten die Geschichte lebendig, um den Frieden zu feiern. Genauso, wie die Friedensglocke in Rovereto täglich für den Frieden läutet, obwohl – oder gerade weil – sie aus Kanonenblei gegossen wurde.



Erfahren Sie mehr über unsere Geschichte:
www.iltreninodeicastelli.it
www.trentinograndeguerra.it
visittrentino.info/kultur

SOMMER IN ITALIEN

Essen

DER DUFT VON PIZZA UND PASTA

Alpine Kochtraditionen, aber mit echtem italienischen Gusto. Von Gerichten aus dem Holzofen über Spaghetti mit Garnelen bis zu Suppen, Ravioli und Süßwasserfisch.

Unübertrefflich: Der Apfelkuchen im Val di Non.

Die Berggastronomie ist vielseitig. So trifft auch Pizza auf trentinische Traditionen und wird zum Gourmeterlebnis. In vielen Lokalen kommt sie knusprig-knackig aus dem Holzofen und schmeckt nach Wald.





DANK DER STERNE-KÖCHE ERLEBT DIE ALPINE BERGKÜCHE NEUE HÖHENFLÜGE. DIE KÜCHENCHEFS BESINNEN SICH AUF TRADITIONELLE GERICHTE, AUF ALTHERGEBRACHTE KÜCHENTRADITIONEN UND AUF LOKALE PRODUKTE. BASIS DAFÜR SIND DIE ERFAHRUNG DER BAUERN, DAS KLARE GEBIRGSWASSER UND DIE GESUNDE LUFT.



Schauen Sie sich das Video zum Thema Urlaub auf dem Bauernhof an:

visittrentino.info/video-mountainidairy

Wald, Wiese, Wasser und Fels, das sind die Elemente, die nicht nur das Trentino formen, sondern auch die kulinarischen Begebenheiten. So hat sich in den Bergen und Tälern eine einfache, rustikale Küche entwickelt, die auf gesunden Zutaten und feinen Aromen basiert. Weitergegeben werden die Rezepte von Generation zu Generation.

IM WALD

Der Wald und seine Aromen spielen auf der am Waldrand gelegenen **Malga Roncac**, oberhalb von Moena, die Hauptrolle. Auf den Tellern genießen die Gäste Brotsuppe mit Puzzone-Käsestückchen (Käse aus Moena), Polenta-Gnocchi mit Pfifferlingen und Wurst, „cajoncie“-Ravioli gefüllt mit Ricotta und Pilzen, Polenta mit Gulasch und hausgemachten Grappa. Doch der Wald bietet noch mehr, nämlich den „Barfuß“-Weg, der über Moos, Kies und durch Bäche führt.

Auf dem **Chalet Piereni** im Val Canali werden die Gäste herzlich von Familie Zagonel begrüßt. Nicht nur der Kachelofen, sondern auch die rustikale Zirbenstube strahlen Wärme aus. Einen besseren Ort für eine trentinische Brotzeit mit Speck, Salami und Käse gibt es nicht. Piero kümmert sich um den Grappa, seine Schwester Erica um die Desserts und die Mutter regiert in der Küche: Von dort kommen Köstlichkeiten wie Knödel „de Poia“ (aus Buchweizen), Kartoffelsuppe mit Lauch und Käse (Puzzone di Moena)



und Waldbeeren-Kuchen.

Auf der **Cascina Zeledria**, hoch über Campo Carlo Magno im Naturpark Adamello Brenta, gibt es nicht nur frischen Almkäse zu kaufen, sondern auch lokale Delikatessen wie gegrillte oder gebratene Pilze, Wild-Carpaccio, Fondue mit Käse aus der Region oder heimische Fische wie Forelle in rosa Pfeffer mariniert oder gegrillter Saibling.

AUF DER ALM

Wer in das Leben der Senner eintauchen möchte, besucht die **NestAlp Malga Campo** im Val di Peio im Nationalpark Stilfser Joch. Auf der authentischen Alm produzieren die Besitzer Butter und Käse aus der Milch ihrer Kühe. Damit sie aber ihre Geschichte noch besser vermitteln können, haben sie ein kleines Alm-Museum eingerichtet. Auf den Tisch kommen frisch gebackenes Brot aus dem Holzofen, noch warmer Ricotta-Käse, frische Milch, hausgemachte Marmelade, Kuchen, Honig der eigenen Bienen und Gemüse aus dem Garten.

Richtig mitanpacken können Gäste auf der **Malga Jumela** oberhalb von Pozza di Fassa. Erst heißt es das Vieh reintreiben und melken. Anschließend gibt es ein rustikales Abendessen mit Käse, Polenta, Speck, der



Links: Holzvertäfelte Stuben strahlen Wärme und Geborgenheit aus. Sie bilden den gemütlichen Rahmen für gesellige Mittag- oder Abendessen auf den Almen. Zu den Spezialitäten gehören hausgemachter Käse und Wildkräuter aus den nahen Wäldern und Wiesen.

Unten: Eine Kreation von Alfio Ghezzi, dem Küchenchef der Locanda Margon von Trento. Er hat heuer seinen zweiten Michelin -Stern verliehen bekommen.

Unten links: Alessandro Bellingeri von der Osteria de L'Acquarol hat diesen bunten Teller kreiert: Geräucherter Saibling mit Gingerino.



Alfio Ghezzi

Der Küchenchef der La Locanda Margon wurde erst vor kurzem mit einem zweiten Michelin-Stern ausgezeichnet. Kein Wunder, dass die Freude groß war. „Ich wollte den Erfolg mit den Jungs zu teilen, die mit mir ganzen Tag in der Küche verbringen“, sagt er. In seinen Gerichten gibt es immer eine emotionale Komponente, die eng mit dem Trentino verbunden ist – wie Gerstenkaffee mit Wein, der zusammen mit einem Karamell-Mascarpone-Cannolo serviert wird. „Ich liebe es, in meinen Menüs Erinnerungen aus meiner Kindheit zu verarbeiten. Wie zum Beispiel die Gnocchi der Großmutter“, sagt er. „Typisch für meine Küche sind authentische Geschmäcker, wo die Region der rote Faden ist.“ Doch gibt es gerne auch mal kleine Überraschungen, die jedoch Dank seiner Erfahrung immer wieder zum Roten Faden zurück finden.



Innovative Genüsse

Innovative Trentiner Küchenchefs verwandeln die Naturprodukte aus den Bergen in raffinierte und kreative Menüs, denen aber der eigentliche Geschmack nicht verloren geht. Wer sich auf diese Reise des Genusses begeben möchte, besucht das Bistrot Dolomieu in Andalo, wo der junge Koch Filippo Crippa ein stilvolles Lokal betreibt. Egal ob Aperitif, Pizza oder Abendessen, immer stehen trentinische Saisonprodukte im Mittelpunkt. Ebenso in der Osteria dell'Aquarol im Val di Fiemme. Alessandro Bellingeri „spielt“ mit geräucherter Saibling, der mit einer Gingerino-Mayonnaise serviert wird. Oder mit agnolotti, den gefüllten Teigtaschen mit Trentino Grana (36 Monate), Quitte, Heu, Safran und Honig. Der renommierte Küchenchef Giovanni D'Alitta der Stube Hermitage in Madonna di Campiglio vermischt seine internationalen Erfahrungen mit mediterranen Erkenntnissen und trentinischen Produkten.

BAUERNKOST MIT BRENNESSELN UND PILZEN. BARFUSSWANDERUNGEN DURCH DEN WALD. FISCH AUS GEBRIGSBÄCHEN, FLÜSSEN UND SEEN. IM ANBLICK DER SICH IM WASSER SPIEGLENDEN GIPFEL ESSEN, ODER SICH IN GEMÜTLICHEN HOLZSTUBEN STÄRKEN. EINE TRADITIONELLE UND INNOVATIVE KÜCHE, DIE DEN GESCHMACKER UND DEN DUFT DER BERGE IN DEN MITTELPUNKT STELLT.

„Orzetto mantecato“ (Gerstensuppe) mit Brennesseln und Ricotta. Rustikale Köstlichkeiten bringt auch Andrea Marcolla von der **Malga Sass** im Val Floriana auf den Tisch. Zu seinen Spezialitäten gehören: Knödel in Pilzenbrühe, Tagliolini mit Ragout oder Kaninchen. Hochbetrieb herrscht im Sommer auf der **Malga Mondifrà**: Täglich wird die eigene Milch zu Ricotta und Käse verarbeitet und an die heimischen Restaurants geliefert oder im Hofladen verkauft. Oberhalb von Tonadico ist die **Malga Venegia** sowohl idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, als auch idealer Ort um sich nach einer ausgedehnten Wanderung zu stärken. Im Angesicht der Pale di San Martino schmecken dort die Gerstensuppe (zuppa d'orzo) und die heiße Schokolade.

MIT WILDKRÄUTERN

Der Sommer ist auch die Zeit der duftenden Wildkräuter, die die regionale Küche verfeinern. So zum Beispiel die Gerichte im **Ristorante Van Spitz**, das von eindrucksvollen Lärchen umgeben im Valle dei Mocheni liegt. Der Küchenchef verwandelt die Produkte lokaler Anbieter in mochenisch-deutsche Spezialitäten. Dazu gehören Wirsing-Ravioli („rufioi mocheni“), Brennessel-Suppe oder Omelett mit Wildkräutern. Besonderes Schmankerl sind die geführten Kräuter- und Pilzwanderungen für die Gäste.

In einem alten Bauernhof befindet sich das **Ristorante Miola**, das mit dem Titel Ecoristorazione Trentina ausgezeichnet ist. Seit 1951 können sich dort hungrige Skifahrer direkt an den Skipisten von Predazzo stärken. Inhaberin und Küchenchefin Elisabetta ist im Frühling immer im Wald unterwegs, um wilde Kräuter und Gemüse zu sammeln. Zu ihren Spezialitäten gehö-



Oben: Der Küchenchef der Locanda Alpina im Val di Non wählt für seine althergebrachten Gerichte den Käse Trentingrana aus. **Kleines Foto:** Der Küchenchef der Malga Panna.



Schauen Sie sich das Video über Almen an:

visittrentino.info/video-farms



Die Pizza aus den Bergen

Inbegriff der italienischen Küche ist die Pizza. Die gibt es selbstverständlich auch im Trentino. Ein wahres Gourmeterlebnis ist sie im Excelsior in Cavalese. Denn in der Pizzeria von Alessandro Gilmozzi wird der Teig aus frischgemahlenem Mehl und Sauerteig hergestellt und mit edlen Produkten wie Saibling oder Puzzone di Moena belegt. Natürlich dürfen der klassische Büffel-Mozzarella und Piennolo-Tomaten nicht fehlen. Genauso in der Osteria El Pael in Canazei. Besonders lecker schmeckt dort die Pizza mit Steinpilzen, Wurst, Kartoffeln und Rosmarin.



ren Kamut-Pasta (aus dem lokalen Pastificio Felicetti) mit Flussgarnelen, Tomaten und Brennnessel-Pesto.

EIN LEBEN AM WASSER

Aus den Gletschern der Dolomiten stammen viele Flüsse und Seen. Ihr Wasser ist kristallklar und die wilden Gipfel können sich darin spiegeln. Ein wahrer Augenschmaus, vor allem wenn man oberhalb von Madonna di Campiglio ins **Rifugio Nambino** zum Mittagessen einkehrt. Denn vor dem Rifugio liegt der kleine See mit einer klaren Wasseroberfläche, auf der sich die Brenta Dolomiten abbilden. Seit 30 Jahren wird die Hütte von der gleichen Familie bewirtschaftet und auf der Panoramaterrasse isst man frische Forellen aus dem Backofen mit Kartoffeln.

Atemberaubend ist auch der Blick aus dem Restaurant **Stua de Zach** des Hotels Miralago in Soraga im Val di Fassa. Das Haus liegt am Ufer eines Sees in dem sich die umliegenden Berge reflektieren. Zu den Spezialitäten gehören lokale Gerichte wie der Käse „cher de fascia“ oder Tosella im Roggenbrotteig oder tortelloni di farro mit Ricottafüllung.

Der schönste Platz um den Tovelsee im Naturpark Adamello-Brenta zu bewundern ist das **Chalet Tovel**. Dort isst man im Freien und genießt lokale Klassiker wie Kartoffelpuffer (tortel di patate), Strangolapreti, Knödel (canederli) oder Apfelstrudel aus dem Val di Non.

Wer am Caldonazzosee ein Bad nimmt, der ursprüngliche alpine See überrascht mit sehr milden Temperaturen, sollte unbedingt im **Cà Rossa** essen. Zu dem Spezialitäten gehören Fischgerichte.

DIE ADRESSEN

Malga Roncac

Nach dem Essen läuft man barfuß durch den Wald.
Strada de Roncac 7,
Moena
Tel. +39 334 2221135
malgaroncac.it

Chalet Piereni

Herzliche
Gastfreundschaft der
Familie.
Loc. Piereni Nr. 8,
Val Canali, Tonadico
Tel. +39 0439 62791
chaletpiereni.it

Cascina Zeledria

Auf dem Menü
stehen heimische
Süßwasserfische.
Località Zeledria 5,
Madonna di Campiglio
Tel. +39 0465 440303
zeledria.it

NestAlp Malga Campo

Almwirtschaft mit Alm-
Museum.
Via per Malga Campo,
Celentino, Val di Peio
Tel. +39 335 5459515 /
0463 974043
nestalp.com

Malga Jumela

Vor dem Essen muss
gemolken werden.
Val Jumela,
Pozza di Fassa
Tel. +39 348 9301215

Malga Sass

Genusserlebnisse in der
Höhe.
Loc. Malga Sass,
Valfloriana
Tel. +39 345 1116762
malgasass.com

Malga Mondifrà

Jeden Tag frischen Käse.
Loc. Malgamo di Frà,
Madonna di Campiglio
Tel. +39 338 1344386
malgamondifra.it

Malga Venegia

Eine Schokolade unter
den Pale di San Martino.
Val Venegia, Tonadico,
San Martino di Castrozza
Tel. +39 348 0627886

Ristorante Van Spitz

Die Küche der Mocheni
probieren.
Località Poun Van Spitz,
Frassilongo
Tel. +39 333 4742208
ristorantevanspitz.it

Ristorante Miola

Mittagessen mit
Wildkräutern.
Località Miola 1, Valle di
Fiemme, Predazzo
Tel. +39 0462 501924
ristorantemiola.com

Rifugio Nambino

Mittagessen an einem
romantischen Bergsee.
Loc. Val Nambino,
Madonna di Campiglio
Tel. +39 338 1095570
nambino.com

Stua de Zach

Spezialitäten aus dem
Fassatal mit Seeblick.
Albergo Miralago,
Passo San Pellegrino,
Val di Fassa
Tel. +39 0462 573791
albergomiralago.com

Chalet Tovel

Mit Terrasse auf einen der
schönsten Bergseen der
Dolomiten.
Lago Tovel, Tuenno
Tel. +39 348 0627003
chaletovel.it

Ristorante Cà Rossa

Mittagessen am grünen
Seeufer.
Via Valsugana 26,
Pergine Valsugana
Tel. +39 0461 530840
ristorantecarossa.eu



**Erfahren Sie mehr über
unsere Erzeugnisse:**

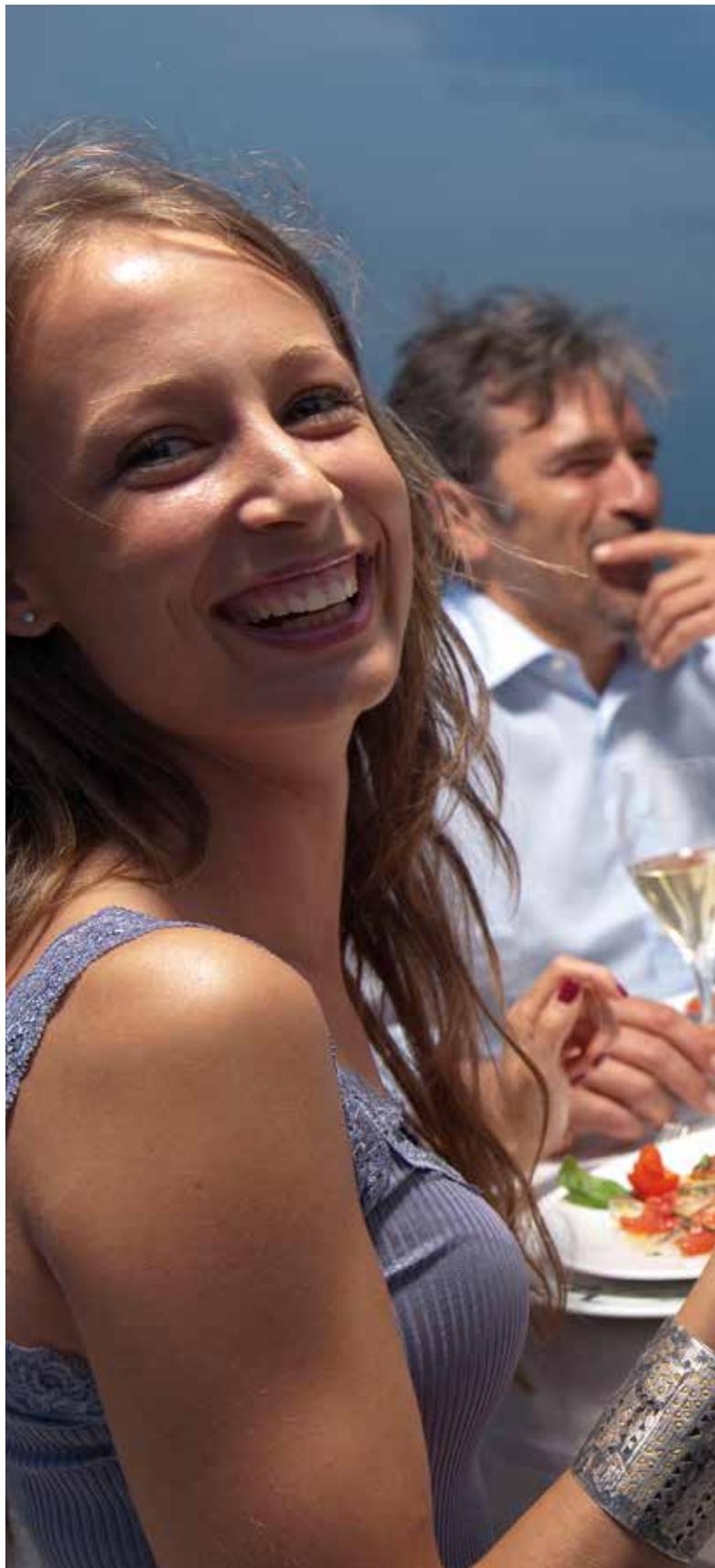
visittrentino.info/genuss

EDLE TROPFEN UND PERLENDE WEINE

Das Trentino gehört zu den Top-Weingebieten in Italien mit vielen kleinen Produzenten.

Weingüter und Lokale organisieren Verkostungen erstklassiger Weiß- und Rotweine. Unvergesslich zum Aperitif: der Perlwein.

Egal wo der Aperitif eingenommen wird, ob am Ufer des Gardasees oder in den Dolomiten – ein Glas Trentodoc darf niemals fehlen. Viele Kellereien interpretieren den beliebten Perlwein auf ihre Weise und keltern ihn nach klassischer Champagner-Methode mit Flaschengärung.





KLEINE BETRIEBE ERZEUGEN GROSSARTIGE WEINE.
ZUM TRÄUMEN IST DER SÜSSWEIN VINO SANTO.
DIE BESTEN ADRESSEN UM EINEN ITALIENISCHEN APERITIF MIT
SALAMI- UND KÄSEBRETT ZU GENIEßEN.
WISSEN, WO SICH DIE SZENE IN TRENTO TRIFFT.

Dank der günstigen klimatischen und geografischen Voraussetzungen hat der Weinbau zu Füßen der Dolomiten und am Nordufer des Gardasees eine uralte Tradition und macht das Trentino zu einer idealen Destination für Weinliebhaber. So ist die Region ist heute eines der führenden italienischen Weinanbaugebiete und fast das gesamte Territorium (80%) ist DOC-Anbaugebiet. Das ist einmalig in Italien, genauso wie die Tatsache, dass der Großteil der lokalen Winzer kleine Gebiete bebauen und ganz im

Einklang mit ihren Weinbergen leben.

So zum Beispiel **Eugenio Rosi**, eine echte Winzer-Persönlichkeit aus dem Vallagarina. Er scheut keine Mühen, um einen erstklassigen aber kontrolliert biologische Wein zu keltern. Herausragend ist sein Marzemino Poima. Auf den Hügeln von Faedo, am Eingang zum Val di Cembra, befindet sich die Weinkellerei von **Mario Pojer** und **Fiorentino Sandri**. Seit ihren Anfängen im Jahr 1975 keltern sie innovative Weine wie einen Müller Thurgau aus Trauben die auf 700 Metern wachsen. Jüngster Zugang ist der rote Merlino, eine Neuheit in Italien die man einfach probiert haben muss. Köstlich ist auch der Weißwein Besler Blank.

Dort, wo das Valle di Cembra und die Piana Rotaliana aufeinander treffen, keltern Paul und Christine von der **Cantina Endrizzi** seit 1885 herausragende Weine mit Charakter wie den Trentodoc Brut riserva Pian Castello. Sein Name bezieht sich auf die Terrassen des Castello di Monreale (Königsberg), wo zwischen 350 und 420 Meter Höhe Chardonnay und Pinot Noir Trauben wachsen.

Elisabetta Foradori setzt auf biodynamischen Anbau und komplexe Rotweine, genauer gesagt auf den Teroldego. Ihre neueste Invention ist das Abfüllen ausgewählter Wein in Ton-Amphoren.

Erika Pedrini trägt den Titel der besten Weinmacher unter 35 Jahre (2012). Ihr Reich ist die **Azienda Agricola Pravis** im Valle dei Laghi. Sie setzt viel auf althergebrachtes Wissen und züchtet mit großem Erfolg rare oder vom Aussterben bedrohte Reben aus der Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie wie Negrara, Franconia oder Gropello. Unbedingt verkosten sollte man ihren „Vino Santo Doc“, den süßen Dessertwein, der klassischerweise aus Nosiola-Trauben gekeltert wird. Einst wurde er als Messwein benutzt, heute ist er mit dem Slow Food-Gütesiegel ausgezeichnet. Erika setzt auf ihr „Vertikales Projekt“: So liegt ihr Weinkeller auf drei Ebenen, damit die einzelnen Schritte in der Weinproduktion auf natürlich Weise vonstattengehen, ohne dass Pumpen eingesetzt werden müssen. Ziel ist die Optimierung der Ressourcen und Energiesparen.

Viele dieser jungen Winzer gehören den „I Dolomiticci“ an, ein Zusammenschluss von freien, trentinischen Winzern, die nicht nur ihren Stolz und ihre Liebe zu den Weinbergen teilen, sondern ihrer Heimat und ihren Tradition auch den notwendigen Respekt entgegen bringen.



Gute Unterhaltung in angesagten Lokalen

Junge Intellektuelle treffen sich gerne im **Smart-Lab** in Rovereto, wo sie sich über kulturelle Themen austauschen, neue Ideen entwickeln oder co-working betreiben. Als wahre Ideenschleuder entpuppt sich das Risto-Bar **La Cambusa**, wo man mit einem Glas in der Hand die Gedanken des Tages weiterspinnen kann. Der **JC John-Club** in Folgaria wandelt sich nach dem Abendessen in eine wilde Disco-Bar. Dank einer einzigartigen Mischung aus Tradition und Design ist das **Apres Ski Cliff** in Canazei die coolste Location im Val di Fassa. Lässige Lichteffekte und abgefahrene Sounds garantieren einen unvergesslichen Abend. Gute Musik gibt es auch im **Des Alpes Mood Club** in Madonna di Campiglio, ein echtes Highlight im Trentiner Nachtleben.



Links: Das Maso Franch in Giovo im Val di Cembra überzeugt mit seiner eleganten Lounge-Bar, einem Gourmet-Restaurant und eleganten Zimmer – mitten im saftigen Grün.

Unten: Tradition ist der Aperitif auf der Piazza del Duomo in Trento, mit Blick auf den Neptunbrunnen.



ITALIAN STYLE

Drinking Trentodoc

Wenn es Zeit wird, sich einen Aperitif zu genehmigen, dann dürfen die prickelnden Perlen des **Trentodoc** nicht fehlen. Der Trentiner Schaumwein wird aus Pinot Noir, Pinot Blanc oder Pinot Menieur und der nach Champagner-Methode mit Flaschengärung gekellert. 45 Kellereien interpretieren auf Best mögliche Weise Eigenheiten und Terroir des Trentino und versprechen, dass jede Flasche einzigartig ist. Zwei ausgewählte Beispiele sind der Rotari **Flavio**, Sinnbild für den önologischen Stil der Kellerei Rotaris. Oder der 976 Riserva del Fondatore, aus dem noblen Haus Letari, der aus Chardonnay und Pinot Nero gekellert wird.

Wer es traditionell liebt, genießt sein Glas Perlwein im **Scigno del Duomo** in Trento mit Blick auf den Neptunbrunnen. In San Martino verkostet man in der Enothek **La mia Enoteca** über 400 verschiedene Perlweine, Weine und Grappe. Selbstverständlich gibt es dazu immer einen kleine Stärkung mit Salami und Primiero-Käse.

Winzige ist die **El Rebechin Wine Bar** in Moena. Sie hat nur zwei Tische und vier Stühle und versprüht das Flair eines urigen Lokals, wo man köstliche Brotzeitbrettl verspeisen und noch bessere Weine verkosten kann.



Erfahren Sie mehr
über unsere Weine:

visittrentino.info/weine

SOMMER IN ITALIEN

Gastfreundschaft

HOTELS MIT HERZ UND SEELE

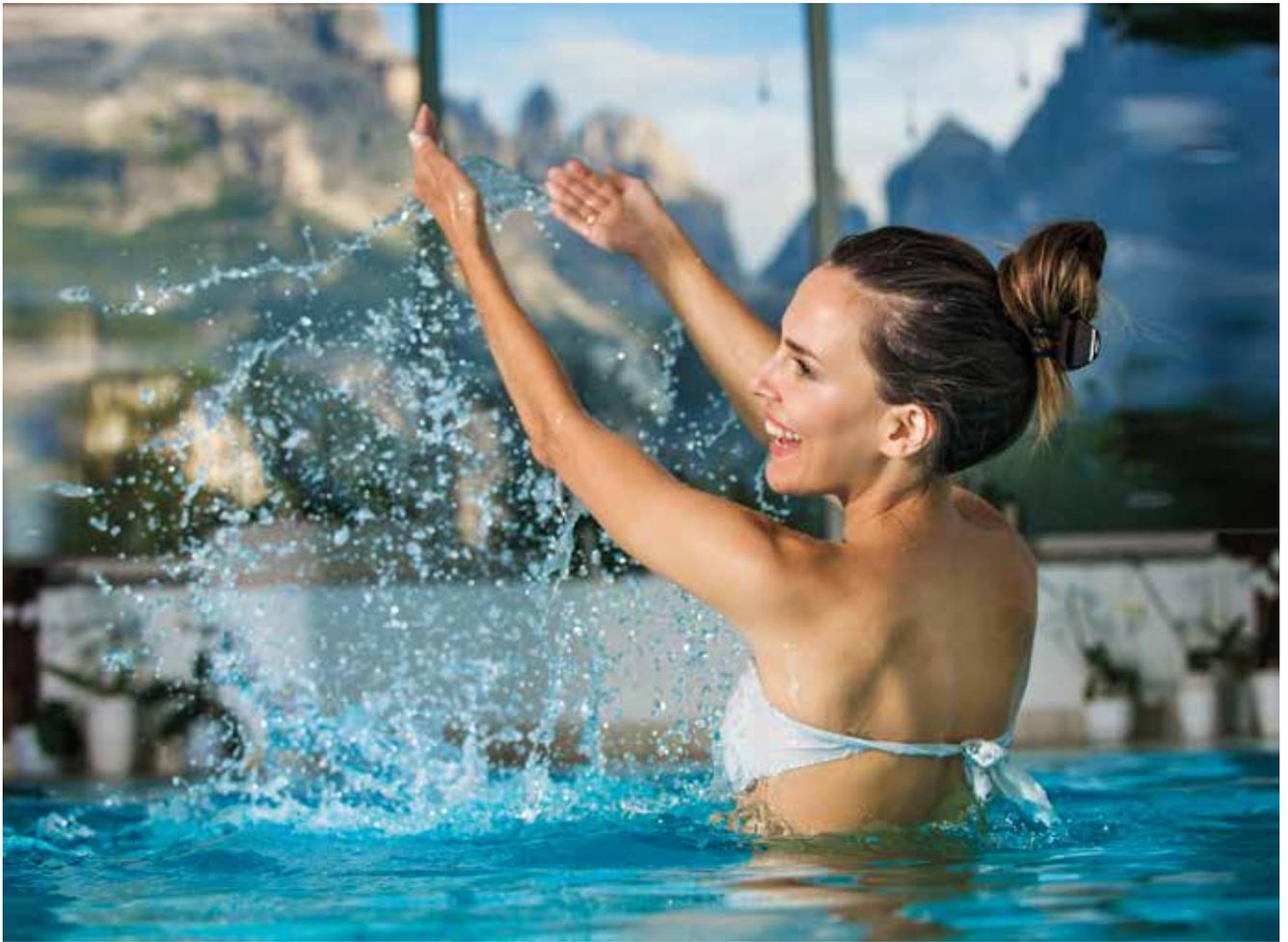
Holz, Stein, Kristall. Der Duft von Harz und Blüten.

Berghütten und Hotels am Gardasee, Bike-Hotels und bestens ausgestattete Campingplätze haben alle dasselbe Ziel: ihre Gäste glücklich zu machen.

Stille, Entspannung, Ökodesign, Harmonie mit der Natur. Die Casa Riga in Comano Terme wurde wie eine große Bodenplatte in die Umgebung eingefügt. Durch die gläsernen Wände sieht man von drinnen nur das Grün der Umgebung.







Oben: Im Bio-Hotel Hermitage von Madonna di Campiglio steht Wellness im Zentrum des Urlaubs – mit Arnika- und Alpenblumen-Treatments und einer Bergkräutersauna.

Komfort, Natur und super Service: Das bietet das perfekte Hotel. Doch heute ist noch mehr gefragt: Egal, ob im 5-Sterne-Hotel oder im B&B auf der Alm: Was zählt sind echte Atmosphäre, Aromen, die man in der Stadt nicht erschnuppert – und der Klang der Stille.

BETÖRENDE AROMEN

Frisch gemähtes Gras, Harz. Der Duft von Holz, frischem Brot und selbst gebackenen Kuchen – das sind die Geheimnisse des **El Camin che fuma**, einer Blockhütte im Wald in Tonadico, an der Straße, die sich durchs Hellgrün der Wiesen und Dunkelgrün des Nadelwalds bis zum Passo Cereda (1.369 m) hinauf schlängelt. Hausherrin Gianna Tavernaro hat Altm

einen neuen Anstrich gegeben: bemalte Betten, bestickte Bettwäsche, Holzstühlen, eine kleine Bibliothek. El Camin che fuma liegt in einer Region des Primiero-Tals, das auch einen kleinen Schatz birgt: das Kirchlein von San Vittore e Corona aus dem 10. Jahrhundert, mit jahrhundertealten Fresken. Erdbeerduft empfängt einen im **Maso Grison**, sechs Zimmer aus Holz und Stein im Val Rendena, zwischen Heidel- und Waldbeerfeldern. Hier werden Noriker gezüchtet, eine robuste Rasse von Bergpferden – eine der ältesten der Welt, die schon bei den Römern beliebt war. Sie grasen auf den Weiden rund um dieses einfache, aber authentische Agriturismo am Fuß des Carè Alto (3.462 m), während des Ersten Weltkriegs ein Mythos. Zum Hof gelangt man per Pferd, in der Kutsche. Oder per Mountainbike (28 km) aus dem Val Rendena: Der spektakulärste Teil der Strecke verläuft entlang der Sarca, mit atemberaubendem Blick auf die Adamello-Brenta-Dolomiten. In den Zimmern des **Agritur Agua Biencia** im



URLAUBSERLEBNISSE INKLUSIVE – MIT DER TRENINO GUEST CARD

Bei mehr als 1.600 Gastbetrieben bei der Zimmerbuchung inbegriffen.
Das ganze Jahr gültig, mit App für Android und iOS.

In den wenigen Quadratcentimetern der **Trentino Guest Card** verstecken sich unzählige mögliche Urlaubserlebnisse, mit den besten Services des Trentino. **Natur, Kunst, Önologastronomie, Wellness:** Die Tausend Gesichter des Trentino werden greifbar – dank einer Karte, mit der man die öffentlichen Verkehrsmittel der Region **gratis benutzen** und die Museen und Schlösser besuchen darf. Darüber hinaus erhalten Sie mit der Karte **deutliche Ermäßigungen** in den Besucherzentren der drei Naturparks, in Thermalzentren und vielem mehr. Ein Beispiel: 10% Rabatt auf Einkäufe und Besuche in rund 50 Weinkellern, Käseereien und bei Produzenten wie Melinda, ebenso wie bei den Outdoor-Erlebnissen des Portals gooutdoor.it.

Dank der Trentino Guest Card **steigt die Urlaubsqualität**, mit vielen Möglichkeiten, die verschiedensten Facetten der Region zu entdecken.

Die Karte gilt **während des gesamten Aufenthalts**. Jedes der mehr als 1.600 Hotels, Campingplätzen und Gastbetrieben, die an diesem Projekt teilnehmen, bieten ein Paket "Inklusiv-Erfahrungen" an.

Um diese Welt der Services zu betreten, können Sie **die App über den QR-Code auf Ihr Smartphone herunterladen**; ab Juni lässt sich die App für Android und iOS auch direkt downloaden. Seit diesem Jahr können Sie die Trentino Guest Card außerdem über die Touristenportale und Hotel-Websites anfordern und in Ihrer gebuchten Unterkunft oder in den Touristenbüros aktivieren lassen.

Info: visittrentino.info/guest-card



Kunst, Natur, Wellness, Gastronomie. Die Trentino Guest Card bietet Ermäßigungen für viele Services, die kostenlose Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie freien Eintritt in die Museen und Schlösser des Trentino.



ZIMMER GESUCHT? SIE HABEN DIE WAHL ZWISCHEN TRADITIONELLEN ODER BIO-DESIGN-B&BS, ABGELEGENEN ALMHÖFEN INMITTEN DER STILLE DER WEIDEN UND WÄLDER. ES GIBT AKTIVHOTELS FÜR BIKER, WANDERER UND ALLE ANDEREN SPORTLER, MIT SPEZIELLEN GUIDES. UND DIE FAMILIENHOTELS MIT UNGLAUBLICH GUT ORGANISIERTEN PROGRAMMEN FÜR KINDER UND TEENIES: VON SPIELEN BIS ZU ALPINEN SAFARIS AUF DEN SPUREN DER FÜCHSE UND HIRSCHEN.

Val di Fassa, seit vielen Generationen in Besitz derselben Bauernfamilie, duftet es nach Zirbelkiefer, Feldern und Blumen. Mit Pony, Lama und Alpaca ist es ein wahres Tierparadies. Sogar der Truthahn hat einen Namen: Giancarlo. Freitags fährt man im Geländewagen zur Alm und hilft, die Kühe von der Weide nach Hause zu treiben. Ein Erlebnis für Groß und Klein.

„Nach Sommer und Wind“ duftet es im **Le Ali** di Caldonazzo, einem alpinen B&B. „L'importante è avere il sole dentro“ – „Man muss die Sonne im Herzen haben“ – steht an einer Zimmerwand. Und tatsächlich locken Sonne und Wind begeisterte Segler und Kanufahrer an den Lago di Caldonazzo. Radsportler können auf dem Radweg Trento-Bassano entlangrollen und per Mountainbike den Passo Vezena (1.400 m) erklimmen. Ein schönes Event für Fans von Literatur und Musik ist das Trentinobook-Festival im Juni (15-18).

HOTELS DER STILLE

Ökologie und Baubiologie ist in aller Munde. Doch das Trentino hat hier tatsächlich viel getan: Ein schönes Beispiel ist die **Casa Riga** in Comano Terme, eine Ikone der unsichtbaren Architektur auf einem Hügel, in einer Wiesensenke inmitten von Obstgärten, die dank der großen Glaswände wirken, als würden sie direkt im Zimmer wachsen. Moderne Einrichtung, Niedrigenergie-Technik. Und Stille: Die behält jeder im Gedächtnis, der hier schon einmal Urlaub gemacht hat.

Ruhe und Frieden, die Schönheit der Dolomiten und der Lagorai-Gipfel: lauter gute Gründe, die Schotterstraße zum **Chalet nel Doch**, in den Wäldern von San Martino di Castrozza, hinaufzufahren. Von außen



Camping: Lage & Charakter

Camping Spiaggia Molveno: am Strand des Lago di Molveno, dem größten Bergsee oberhalb von 800 Metern, mit Pools und Basketballplatz. Bungalows mit 40 Quadratmetern plus 10 Quadratmeter Terrasse. Das Prädikat Qualità Parco zeichnet ihn als umweltfreundlichen Betrieb aus.

Camping al Sole: ein ideales Familienziel am Ufer des Ledro-Sees, mit Sportangeboten von Segeln bis Trekking. Neue umweltfreundliche Bungalows mit Wohnzimmer, Küche und drei Schlafzimmern.

Camping Vidor Family & Wellness Resort: in Vigo Di Fassa. Ein 4-Sterne-Resort unter den Sternen; mehr als ein Campingplatz – mit Apartments, Chalets und Suiten. Aktivitäten und Services für Kinder, viele Angebote für Teens, von Reiten bis Trekking.

Dolomiti Camping Village: Es beherbergt eines der besten Sportzentren des Val di Sole, mit Radverleih, Canyoning, Touren zu Fuß oder mit MTB. Direkt neben dem Rafting Center Val Di Sole gelegen: 30 Jahre Erfahrung, perfekte Organisation. Zimmer, Chalets und Apartments. Das beste Wellnesszentrum Salus Spa im Vitanova-Produktclub: von Fangothérapie bis Detox-Behandlungen.



Links: Das Chalet Fogajard in Madonna di Campiglio arbeitet komplett nachhaltig. Linke Seite unten: das Spielzimmer im Hotel Rio Stava in Tesero (mit Naturbadesee).

ein authentischer Hof, drinnen pure Moderne: nachhaltige Materialien mit einem Touch Design. Ein perfektes Hide-away für alle, die den un schönen Seiten des modernen Lebens einmal entfliehen möchten: Stress, Lärm, Verkehr. Dieselbe Philosophie verfolgt man im **Chalet Fogajard** ganz nah am mondänen Madonna di Campiglio und doch abgeschieden. Hier spielen die majestätischen Brenta-Dolomiten und Ökologie die Hauptrolle. Alles ist umweltfreundlich: Solarstrom, Regenwasseraufbereitung, Naturkosmetik im kleinen Spa ... sogar die Putzmittel sind ökologisch. In den Zimmern: Lärchenholz und altes Holz aus Berghütten. Die Küche zelebriert traditionelle regionale Esskultur, auf den Tellern angerichtet wie moderne Gemälde.

EIN SOMMER ZUM GENIESSEN

Wellnesszentren, Hotels und Agriturismo-Betriebe mit Spa werden auch im Gebirge immer beliebter – mit Ingredienzien aus der Natur. Das klare Wasser der Flüsse und Bäche. Heilpflanzen, Wald- und Wiesenkräuter. Schwarze Johannisbeere und Trauben etwa sind die wichtigsten Inhaltsstoffe in den Naturkosmetik-Produkten der Gesichtsbearbeitungen im **Hotel Corona Andalo** in den Brenta-Dolomiten. Wachholderblüten kommen bei entspannenden Massagen mit Massagestäbchen aus Nussholz zum Einsatz. Körperliches Wohlbefinden steht hier im Mittel-



ITALIAN STYLE

Ein Nest zum Schlafen

Mitten im Naturpark Paneveggio – Pale di San Martino, im Herzen der Dolomiten: eine 30-Quadratmeter-Suite mit Ökodesign-Interior, 7,5 Quadratmetern Terrasse und Esstisch. Ein ganz normales Hotelzimmer? Nein. Dieses Zimmer der Baita Sagron Mis schwebt drei Meter über dem Boden in einem Baumhaus und ist eines von drei "Nestern" im Valle del Primiero, 28 Kilometer von San Martino di Castrozza. Und keine Angst: Sie müssen auf Komfort nicht verzichten und erreichen ihr Baumdomizil bequem über eine Treppe. Alternativ gibt es in der Baita Sagron 18 Zimmer – und ein Spa.

punkt: vom nachhaltigen, alpinen Design der Zimmer bis zum Gespräch mit einem Bergführer, auf der Suche nach dem perfekten Aktivprogramm – vom Nordic Walking bis zur Wanderung. Johannisbeeren, Kohlröschen und Heu kommen zum Einsatz bei den Behandlungen im **Hotel Ladinia** im Val di Fassa, Mitglied der Vitanova-Gruppe von Wellness-Hotels und Resorts im Trentino.

Von den Bergen an den See: Das **Lido Palace** in Riva del Garda war Ende des 19. Jahrhunderts ein klassisches Grandhotel der Habsburger Aristokratie. Heute ist es ein Hotel mit Service und Komfort der Generation 2.0. Der Luxus von Raum und Stille in wirklich großzügigen Zimmern. Ganzheitliche Spa-Behandlungen im 1.500 Quadratmeter großen Wellness-Bereich, Massageräume und Pools inmitten eines Parks mit Zedern, Eiben und Palmen. Leichte Küche im Bistro und Haute Cuisine im Restaurant **Il re della Busa**, das häufig Süßwasserfische der Region auf den Tisch bringt.



URLAUB FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teddybären auf dem Bett, Biene-Maja-Puppen, die Sieben Zwerge in den Zimmern: Das **Alpino Family Hotel** in Andalo ist ein Familienhotel, in dem alles an die Bedürfnisse von Kindern jedes Alters angepasst wurde. Die Kleinen sind glücklich mit Bällebad und Rutsche, die Größeren klettern ins Baumhaus, spielen Fußball, Marionettentheater oder gehen auf Schatzsuche. Den Kinderbetreuern des Hotels gehen die Ideen jedenfalls nie aus.

Auch die Kinder-Animatoure im **Family Hotel La Grotta** in Vigo di Fassa sprühen nur so vor Erfindungs- und Entdeckergeist. Natur-



führer nehmen die Kinder mit zu kleinen Abenteuern auf sicheren Bergpfaden, sie lehren sie die Fährten der Hirsche oder Füchse zu lesen. Und bei ihren ersten Kletterversuchen an einer Felswand unter der Anleitung eines Bergführers können sie sich gleich wie große Kletter-Champions fühlen.

Natürlich sind in Familienhotels auch Eltern mit Babys bestens aufgehoben – etwa, wenn sie direkt vor der Haustür auf kinderwagentauglich angelegten Pfaden wandern können. Die Größeren werden dem bestens ausgebildeten Kinderbetreuungsteam anvertraut, und Mama und Papa können den Urlaub ganz sorgenfrei genießen. Das **Hotel Rio Stava** in Tesero im Val di Fiemme etwa hat einen 10.000 Quadratmeter großen Park mit einem Naturbadesee. Nach einem Spaziergang im Vitality Park Trentino kann man sich in Bio-Kräutersaunen entspannen und bei einer Zirbelkiefer-Massage neue Kraft tanken. Und Abenteuerlustige wagen sich mit Rafting-Guides im Schlauchboot auf den Gletscherfluss Avisio.

Oben: Mitten in einem Weinberg gelegen, ist das Vivere Suites and Rooms ein elegantes Agriturismo in Arco. Privatgarten, Terrasse am Pool, Wohnzimmer mit Kamin, Musik und Wellnessbereich mit speziellen Behandlungen für Sportler und Yogastunden von früh bis spät. Rechts: Im Chalet nel Doch, einem alten Hof in den Wäldern des Lozen in San Martino di Castrozza werden die Gäste mit einem Lächeln empfangen.



CAMPING? IST HEUTE ETWAS GANZ ANDERES! ES GIBT 4-STERNE-ANLAGEN MIT BUNGALOWS MITTEN IM GRÜNEN, APPARTEMENTS UND SUITEN. SPAS MIT MASSAGEN UND FANGOTHERAPIE. DIE REVOLUTION 2.0 FÜR ALLE, DIE OPEN-AIR-URLAUB LIEBEN.

Bike-Hotels

Sie bieten alles, was Rad- und Mountainbike-Liebhaber brauchen – von der Werkstatt bis zum Bike-Guide. Das **Aktivhotel Santa Lucia** in Torbole ist das am besten bewertete Bikehotel am Gardasee, bekannt für sein energetisches Sportlerfrühstück. Das **Bio Hotel Brusago Piné**, 22 Kilometer von Trento auf der Hochebene von Piné, hat sich dem Ökotourismus verschrieben und ist Mitglied bei Mountain Bike Holidays, einer Vereinigung, die nur hochkarätige Hotels für Radsportler aufnimmt. Dazu gehören auch das **Hotel Castel Pietra** in Primiero und das **Hotel Cristallo** in Levico, das Sport und Thermaltherapie verbindet.

ADRESSEN

Baita Sagron Mis

Hütte mit Spa und Baumhaus
Via Prà di Là 4,
Costona di Sagron Mis
tel +39 0439 65085
baitasagronmis.eu

El Camin che fuma

B&B in einem Blokhaus
im Wald
Straße zum Passo
Cereda, Tonadico
tel +39 368 7413582
trentinobedandbreakfast.
it/beb/el-camin-che-fuma

Maso Grisun

Sechs Zimmer zwischen
Feld und Wald. Ausritte
zu Pferd.
Loc. Borzago 54 b,
Spiazzo Rendena
tel +39 0465 800071
masogrisun.com

Agritur Agua Biencia

Ein wahres Tierparadies.
Zehn Zimmer mit Charme.
Località Ramon,
Pozza di Fassa
tel +39 0345 2865410
agrituraguabiencia.it

Le Ali

B&B und Design-
Agriturismo. Eine
Architektur-Ikone.
Loc. Brenta 55,
Caldonazzo
tel +39 0345 0229610
bedandbreakfastleali.it

Casa Riga

B&B und Design-
Agriturismo. Eine
Architektur-Ikone.
Loc. Col Longhe 2, Poia,
Comano Terme
tel +39 0348 2213038
bedandbreakfast
comanotrentino.it

Chalet nel Doch

Ein Hof mit Design-Interior
mitten in Wald und Stille.
Via Villanova 22/A Fraz.
Prade, Canale San Bovo
tel +39 0439 763206
chaletneldoch.com

Chalet Fogajard

Öko-Agriturismo, mit
kleinem Wellnesszentrum.
Loc. Fogajard 36,
Madonna di Campiglio
tel +39 0465 442619
chaletfogajard.it

Hotel Corona Dolomites

Biodesign- Zimmer.
Spa mit Produkten und
Wirkstoffen aus dem Wald.
Via Dossi 6, Andalo
tel +39 0461 585872
coronadolomiteshotel.com

Hotel Ladinia

Wellness-Resort im Val

di Fassa.

Str. de Chieva 2,
Pozza di Fassa
tel +39 0462 764201
hotelladinia.com

Lido Palace

Historisches Hotel am
See. Park und 1.500 m2
Spa.
Viale Giosuè Carducci 10,
Riva del Garda
tel +39 0464 021899
lido-palace.it

Alpino Family Hotel

Für Familien, mit
speziellen Aktivitäten und
Services für Kinder.
Via Priori 17, Andalo

tel +39 0461 585946
alpinofamily.it

Family Hotel La Grotta

Für den Urlaub mit Kids
& Teens. Sportliche
Aktivitäten, Natur-
Exkursionen.
Via Soraporta 8,
Vigo di Fassa
tel +39 0462 764047
hotellagrotta.it

Rio Stava Family Resort

10.000 m2 großer Park
mit Naturbadesee.
Via Mulini 20, Tesero
tel +39 0462 814446
hotelriostava.com



**Erfahren Sie mehr über
unsere Gastfreundschaft:**

visittrentino.info/unterkunft

SPANNENDE AUSFLÜGE IN WENIGER ALS ZWEI STUNDEN

Verona: Verdi, Puccini, Mascagni. Die große italienische Oper belebt die Arena von Verona den ganzen Sommer über mit ihren schönsten Werken. Fester Bestandteil des Sommerprogramms ist am 17. Juli der Event „Bolle and Friends“, bei dem das große internationale Ballett mit Roberto Bolle die Arena ausfüllt.



Mantua: Der Blick auf die Altstadt von der Gonzaga-Brücke aus ist einfach atemberaubend. Sie spannt sich über den Mincio, der sich hier in vier Seen ausbreitet und die Stadt scheint auf dem Wasser zu schweben. Mantua gehört zum UNESCO Kulturerbe und Geschichte, Kunst und Kultur sind allgegenwärtig. Nicht verpassen sollten man einen Besuch im Palazzo Te, eine Art Lustschloss aus dem 16. Jahrhundert.



BOZEN

58Km > 0:43h

ROVERETO

26Km > 0:30h

VERONA

97Km > 1:10h

MILANO

223km > 2:30h

MANTUA

125 km > 1:20h

INNSBRUCK

AUSTRIA

228 km > 2:45h



Innsbruck: Die Hauptstadt Tirols wird gerne als Hauptstadt der Alpen bezeichnet, denn nirgendwo sonst liegen alpine Höhepunkte und urbane Sehenswürdigkeiten so nah beieinander wie hier. Das historische Zentrum präsentiert sich imperial, imposant, prunkvoll und stattlich. Berühmt ist das „Goldene Dachl“, das mit seinen vergoldeten Kupferschindeln den Kerker von Kaisers Maximilian I. Stadtpalast schmückt. Ebenso sehenswert sind das „Helblinghaus“, ein gotisches Bürgerhaus aus dem 15. Jahrhundert, das mit seinen tüppigen barocken Stuckarbeiten bezaubert.

TRENTO

VENEDIG

163Km > 2:45h



Venedig: Die Lagunenstadt ist einzigartige auf der ganzen Welt und fasziniert mit seinem Charme aus engen Gassen, Brücken und Kanälen. Die Stadt wirkt gleichzeitig mondän, morbide und makellos. Am besten kann man die Atmosphäre der wasserumspülten Paläste richtig aufnehmen, wenn man im Sommer in einer kleinen Trattoria draußen sitzt und das Treiben beobachtet. Während der Filmfestspiele Ende August besucht die internationale Prominenz die Stadt. Am ersten Sonntag im September findet auf dem Canale Grande eine historische Regatta statt.



VISITTRENTINO.INFO

